

FRIEDA

Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung



TITELSTORY

Zauberhafter Spätsommer

Friedenau unterm
Sternschnuppenhimmel

MENSCHEN BEWEGEN

Ausgezeichnet Geschichte schreiben

Ortshistorie wird in
Friedenau zum Schulfach

UNTERNEHMEN

Die Bettwäsche der Fledermaus

Faires Kuschneln in und
aus der Sieglindestraße

SONNTAG
1. SEPTEMBER 2019

OLYMPIASTADION
BERLIN

ISTAF

B E R L I N

TICKETS AB 9 EURO
UNTER WWW.TICKETS.ISTAF.DE;
030 30 111 86 30** UND AN ALLEN
CTS-VORVERKAUFSSTELLEN

ISTAF.DE



berlin
Sportmetropole



DLV



* Bei Onlinebuchung kommen Systemgebühren des Ticketingunternehmens hinzu.
** Zum Festnetzтарif. Kosten aus dem Mobilfunknetz können abweichen.


SPIELBANK BERLIN



DKB
Deutsche Kreditbank AG

DRIVE
VOLKSWAGEN GROUP FORUM

 **Messe Berlin**

AOK
Die Gesundheitskasse


LOTTO
Berlin

Getränke
HOFFMANN

 **LASERLINE**
WE PRIDE IT, YOU LOVE IT

BSR

 **PLAN**
INTERNATIONAL
CHARITY-PARTNER


ZDF

B.Z.

Ein paar Worte vorweg

Liebe Leserin,
lieber Leser,

darf ich mich vorstellen? Ich bin FRIEDA, der einzige Bär weit und breit, dem ein eigenes Magazin gewidmet ist – eine spannende Sache! Der Berliner an sich ist dem Bären und allen anderen gegenüber ja aufgeschlossen, und das beruht auf Gegenseitigkeit: Für einen Buddy Bear wie mich sind Toleranz, Respekt und Weltoffenheit Teil der DNA.

Es ist mir eine ganz besondere Freude, Sie ab jetzt regelmäßig in diesem neuen Lokalmagazin zu begrüßen. Hier erfahren Sie Neuigkeiten und erhalten aktuelle Infos aus unserem schönen Friedenau und seiner Umgebung. In den malerischen Straßenzügen laden ruhige Plätze zum Verweilen ein, doch es gibt auch viel Action – irgendwo im Viertel ist immer etwas los: Jung und Alt, Schüler und Berufstätige, Künstler und Gewerbetreibende sind mit vielen anderen aktiv. Auf meinen Streifzügen, nach Bärenart immer der Nase nach, entdecke ich viel Interessantes und habe jede Menge Spaß – davon werde ich Ihnen berichten, versprochen! Seien Sie gespannt auf meine Kiezabenteuer.

Übrigens: Die „Kleine FRIEDA“, meine Schwester, wird als Dankeschön an Menschen verliehen, die sich für Friedenau engagieren. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 20.

Möchten Sie mich gern persönlich kennenlernen? Ich Sie auch! Bald stehe ich vor der Friedrich-Bergius-Schule. Kommen Sie doch mal vorbei und machen Sie ein Foto mit mir. Geboren wurde ich übrigens in der PSD Bank Berlin-Brandenburg, einer Genossenschaftsbank am Renée-Sintenis-Platz. Dort begrüßt Sie mein Bruder Bernhard, auch ein netter Typ, der direkt am Eingang steht.

Mit bärigen Grüßen von nebenan
Ihre FRIEDA



ZEIT FÜR JETZT!



COFFEESHOP & COWORKING MIT BEDIENUNG

Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Mo-Fr 8-18 Uhr • Sa 9-17 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen
Tel.: (030) 43 777 82-28
E-Mail: info@raz-cafe.de

Direkt gegenüber dem Parkhaus
der Hallen am Borsigturm

 FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL
 INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL

In dieser Ausgabe

TITELTHEMA

Zauberhafter Spätsommer 6
Friedenau unterm
Sternschnuppenhimmel



6

MELDUNGEN

**Sauberer Kiez,
sauberer Planet** 10
„World Cleanup Day“ mit
Plakat made in Friedenau

Schönheitskur in den Ferien 10
Freie Zeit geeignet
für Schulbauarbeiten

**Literarisch mittendrin
in Friedenau** 12
Neues Buch über Bezirk
und Ortsteile

Erstes Bürgercafé steht an 13
Mitsprache-Modellprojekt
in Friedenau gestartet

**Oase gerade in
der Sommerhitze** 14
Neuer Brunnen im Sommer
gut genutzt

und weitere Themen...

RÄTSEL

Schwedenrätsel & Sudoku 15
Für Rätselfüchse

LECKER!

**Spezialisten für
„ohne...“ und lecker** 16
Berlins älteste glutenfreie
Bäckerei und Konditorei



16

UNTERNEHMEN

Die Bettwäsche der Fledermaus 18
Faires Kuschneln in und aus
der Sieglindestraße



18

MENSCHEN BEWEGEN

**Ausgezeichnet
Geschichte schreiben** 20
Ortshistorie wird in
Friedenau zum Schulfach

Von Bären und Fohlen 23
Auch Renée Sintenis
liebte Tierfiguren



23

AUSFLUGSTIPPS

Flower Power à la LaGa-Feld 24
Brandenburgs Landesgarten-
schau feiert den Spätsommer

**Physisch und füßisch
auftanken** 24
Barfußpark Beelitz macht
zickige Zehen zahm

**Hoch die ganzheitlichen
Designer-Tassen!** 25
100 Jahre Bauhaus auch in Berlin

SERVICE

**Neue Regeln für Online-
banking und Kreditkarten** 26
Wir erklären Ihnen, was für
Sie anders wird

VERANSTALTUNGEN

**Alle Termine für Friedenau
und Umgebung** 27

IMPRESSUM

**FRIEDA ist das Lokalmagazin für
Friedenau und Umgebung**

Redaktion:
Inka Thaysen (ITH), Bernd Karkossa (BEK),
Anja Jönsson (AJÖ), Heidrun Berger (HB)

Redaktionelle Mitarbeit:
Stefanie Voigt, Silke Mohnhaupt
(PSD Bank Berlin-Brandenburg)

Anzeigen:
Falko Hoffmann, Gerd Poetschick,
Hartmut Grittke
Tel.: (030) 437 77 82 - 20 · FRIEDA@raz-verlag.de

Verlag:
RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Tel.: (030) 437 77 82 - 0 · Fax: (030) 437 77 82 - 22

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Druck: Möller Druck und Verlag GmbH

Layout: Daniel Isbrecht

Auflage: 30.000 Exemplare
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/19

Powered by  Berlin-
Brandenburg eG



1-2-3 Ferien sind vorbei!

Jetzt deine Lieblingsstyles für Schule, Sport & Freizeit bei **INTERSPORT** shoppen.

AUS LIEBE ZUM SPORT

das Schloss

GROPIUSPASSAGEN

KAUFPARK EICHE

TEMPELHOFER HAFEN

SCHÖNHAUSER ALLEE ARCADEN

POTSDAMER Innenstadt

INTERSPORT
OLYMPIA

Sporthaus Olympia Inh. Klaus Ott e.Kfm. • Schloßstrasse 34 • 12163 Berlin-Steglitz
Sporthaus Olympia Inh. Klaus Ott e.Kfm. • Johannisthaler Chaussee 295-327 • 12351 Berlin-Neukölln
Sporthaus Olympia Inh. Klaus Ott e.Kfm. • Landsberger Chaussee 17 • 16356 Ahrensfelde-Eiche
Sporthaus Olympia Inh. Klaus Ott e.Kfm. • Tempelthor Damm 227 • 12079 Berlin Tempelhof
Sporthaus Olympia Inh. Klaus Ott e.Kfm. • Schönhauser Allee 80 • 10439 Berlin
Sporthaus Olympia Inh. Klaus Ott e.Kfm. • Brandenburger Strasse 30/31 • 14467 Potsdam

*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft | Aktion gültig bis zum 30. September 2019

JETZT SICHERN*:

1 MONAT GRATIS-TRAINING



DEEN
Fitness Club GmbH
Rheinstr. 45-46
12161 Berlin
www.deen.de
☎ 851 22 11

DIENSTAG
3.9. 19:30 UHR

„Wie umweltverträglich ist unser Essen?“

FITNESS FÜR ERWACHSENE

FITNESS KURSE STRESSBEWÄLTIGUNG

DEEN FITNESS CLUB

KOSTENLOSER VORTRAG

Vor allem für die Nacht vom 12. auf den 13. August
ist mit Sternschnuppen am Firmament zu rechnen



Zauberhafter Spätsommer

Friedenau unterm Sternschnuppenhimmel

Für nicht wenige Friedenauer sind die kommenden Wochen die schönsten des Jahres: Die Tage werden zwar schon wieder merklich kürzer, aber wenn an warmen Spätsommerabenden die Blautöne langsam dunkler werden und sie sich wie ein Zauber über die Stadt legen, dann kommen vor allem die Nachtschwärmer auf ihre Kosten. Tische und Stühle vor den Kneipen und Restaurants sind dann auch bei uns in Friedenau gut besetzt, die Temperaturen oft noch T-Shirt-tauglich. An solchen Abenden aber lohnt sich nicht nur der Blick auf den Teller, das Wein- oder Bierglas auf dem Tisch, sondern vor allem der nach oben...

Denn nicht nur menschliche „Nachtwandler“ sind in und nach der Dämmerung unterwegs, sondern auch bestimmte Tierarten. Dabei muss man gar nicht über ein besonderes Adlerauge verfügen, um interessante Beobachtungen machen zu können. „Sie können sich sicher sein, gerade in diesen Wochen Mauersegler zu sichten“, sagt Katrin Koch, Wildtierexpertin beim Landesverband Berlin des Naturschutzbundes (NABU). „Die adulten Tiere unternehmen gerade jetzt laut schreiend ihre Formationsflüge über der Stadt. Das kann bis in ganz hohe Luftschichten führen, wo sich die Mauersegler stundenlang aufhalten. Nur die brütenden Vögel kommen alsbald zu ihren Nestern zurück.“ Und auch Fledermäuse sind jetzt besonders aktiv, weiß der anerkannte Experte Carsten Kallasch. An der Odenwaldstraße hat er schon viele Jahre sein Fledermausbüro: Seit 2001 und bis vor wenigen Monaten konnten hier vor allem auch Kinder in die Welt der kleinen Flatterer eintauchen, sie bestaunen, sogar streicheln. Außerdem veranstaltete Kallasch Fledermaus-Führungen, um über Bedürfnisse und Lebensweise zu informieren. Doch das ist erst einmal vorbei... „Auch wenn mein Herz noch sehr für diese ideelle Tätigkeit schlägt, musste ich mich zu Jahresbeginn fürs Erste davon trennen“, berichtet er durchaus wehmütig. „Es gibt so viel für mich zu tun, bei dem ich mich ganz unmittelbar für

den Schutz der Tiere einsetzen kann, da musste ich die Priorität setzen.“ Der Experte ist beratend und gutachterlich bei Bauvorhaben im Einsatz, bei Berlins Pensum unter hoher Arbeitsbelastung, sagt er. An der Laubacher Straße, Ecke Kreuznacher Straße, etwa sieht man ein Ergebnis seines Schaffens; dort sind an der Fassade Ersatzquartiere für Fledermäuse und Gebäudebrüter angebracht.

Bei ihm zu Hause stößt man außerdem auf „Bert“ und „Balduin“. Um die flugunfähigen Breitflügel-Fledermäuse kümmert der Fachmann sich seit vielen Jahren hingebungsvoll. Um Flügelschäden vorzubeugen, mahnt er übrigens gerade in dieser Jahreszeit zur Vorsicht, denn jetzt, Anfang August, sind die Jungtiere ausgewachsen und erkunden neugierig die Welt, offene Fenster ziehen sie geradezu an. Weil die Tiere sehr gesellig sind, „folgt Maus dann gern auf Maus, wie auf dem Rummelplatz

geht es oft zu. Dann kann man schon mal plötzlich 20, 30 Tiere in der Wohnung haben.“ Der Profi-Tipp: Ruhig bleiben und aufpassen, keinen der kleinen Gäste zu verletzen. „Meist treten sie noch in derselben Nacht den Rückzug an.“ Doch nicht nur in den Lüften, sondern auch auf dem Boden ist was los, allerdings wesentlich weniger als in Berlins Außenbezirken. Von dort erreichen Katrin Koch vom NABU ständig Meldungen über Wildschweine, Füchse und Waschbären. Das komme hier bei uns im Kiez kaum vor, meint sie, aber: „Man kann annehmen, dass es in Friedenau auch Füchse gibt“ – etwa im Bereich des Friedhofs an der Stubenrauchstraße oder an der großen Baustelle der Friedenauer Höhe, gleich südlich des Innsbrucker Platzes. Dort böten sich ideale Lebensräume für die Raubtiere und Kulturfolger an, die sich in der Stadt einfach wohlfühlen.

Fortsetzung auf Seite 8



Carsten Kallasch, hier mit seinem Schützling Bert, hat sein Fledermausbüro an der Odenwaldstraße



Blick vom Gasometer Richtung Friedenau

Fortsetzung von Seite 7

Ob auch der „Reinecke“ einen Blick nach oben riskiert, wenn dieser Tage das große Schauspiel am Himmel ansteht?... Wenn die Erde wieder die Umlaufbahn des Kometen Swift-Tuttle und den Meteorenschauer der Perseiden streift? Dann werden tausende Sternschnuppen vom Firmament über uns herniederregnen; vor allem für die Nacht vom 12. auf den 13. August ist damit zu rechnen, sagen Experten. Dann können bis zu 100 Exemplare pro Stunde zu sehen sein, sofern das Wetter mitspielt. Und: Man sollte sich den einen oder anderen Kaffee gönnen, um wach zu bleiben, denn die beste Beobachtungszeit für die Meteore liegt Astronomen zufolge zwischen 2 und 4 Uhr. Ein möglichst wolkenloser Nachthimmel ist dann natürlich optimal. Zwar kann man auch über unserer Stadt lichtstarke, also besonders intensiv leuchtende Objekte beobachten, aber die „Lichtverschmutzung“ schränkt das optische Vergnügen durchaus ein. Ein Ausflug ins Umland, etwa nach Gülpe im Naturpark Westhaveland als dunkelstem Ort Deutschlands kann für passionierte Sternschnuppengucker eine geeignete Maßnahme sein. Bei erfolgreicher Sichtung kann man sich dann auch etwas wünschen: Einem alten Aberglauben zufolge darf der Wunsch aber keinesfalls ausgesprochen werden, sonst soll er nicht in Erfüllung gehen.

Und wenn das Wetter nun nicht mitspielt, ist das nahe Planetarium am Insulaner gleich hinter der Ortsteilgrenze eine tolle Alternative, denn auch hier ist das Naturschauspiel Jahr für Jahr ein großes Ereignis, das mit Vorträgen und Sonderveranstaltungen für das Publikum aufbereitet wird. Bei guten Sichtverhältnissen kann man gleich nebenan, auf der Wilhelm-Foerster-Sternwarte durch die großen Fernrohre schauen... Mehr zu diesen Angeboten unter www.planetarium.berlin.

Für laue Sommerabende haben wir übrigens noch einen anderen Tipp für

eine ganz spezielle Location... Von einem etwas erhöhten Standpunkt in Friedenau kann man sie schon sehen: Gemeint ist der Gasometer auf dem Euref-Campus in Schöneberg. Abenteuer, Mutige und Neugierige erklettern den 78 Meter hohen denkmalgeschützten Bau auf einer geführten Tour - Geschichten zum Wahrzeichen des Bezirks inklusive. Doch Vorsicht: Der Aufstieg ist nichts für Menschen mit Höhenangst. Insgesamt mehr als 420 Metallstufen zwischen über hundert Jahre alten Stahlstreben geht es bis zum obersten Ring des Industriedenkmal. Von dort aus reicht der Blick über das gesamte Berliner Stadtgebiet und darüber hinaus. Im Westen geht dann vielleicht gerade die Sonne über Friedenau unter. „Unser Gasometer und unsere Touren sind einmalig. Ein solcher Turm offener Bauart steht an keinem Ort weltweit der Öffentlichkeit zur Verfügung“, sagt Sascha Maiowski, der seine eigene Höhenangst einst überwand und seit vielen Jahren die Klettertouren leitet. Wer sich für eine Führung interessiert, kann eine Mail an gasometer1@gmail.com senden. Im August finden die Sonnenuntergangstouren dienstags, donnerstags, freitags und samstags um 19 oder 20 Uhr statt, im September und Oktober etwas früher, dem Sonnenuntergang folgend. Bei Regen und Gewitter gibt es keine Führungen, bei einsetzendem Regen wird abgebrochen. Aber im August ist es ja meist schön. Und sonst wünschen wir uns das einfach von den Sternschnuppen. BEK/I TH



Im Planetarium am Insulaner gibt es Programm zum Thema Sternschnuppen

**prime
time
theater**

Prime Time Theater
Müllerstraße 163
Eingang Burgdorfstraße
13353 Berlin direkt am
S / U Bahnhof Wedding

KARTEN ONLINE UNTER
primetimetheater.de

 [primetimetheater](https://www.facebook.com/primetimetheater)
 [primetimetheater](https://www.instagram.com/primetimetheater)

WIR GRATULIEREN
EUCH ZU FRIEDA.

Wenn ihr Lust auf ein **Abenteuer**
habt, dann kommt zu uns in den
Wedding 



SCHWITZEN
MUSSBEI UNS
KEINER, WIR HABEN
KLIMATISIERTE
RÄUME!

Aufgrund des großen Erfolges
der GWSW-Folge 123
„**Club der toten Döner**“
verlängern wir auch komplett im August!

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



v.l.n.r.: Patrick Möller (Geschäftsf. Wall GmbH), Beate Ernst (Vorsitzende wirBERLIN), Rhea Selma, Sandra Scheeres (Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft), Dieter Ernst (Geschäftsf. wirBERLIN)

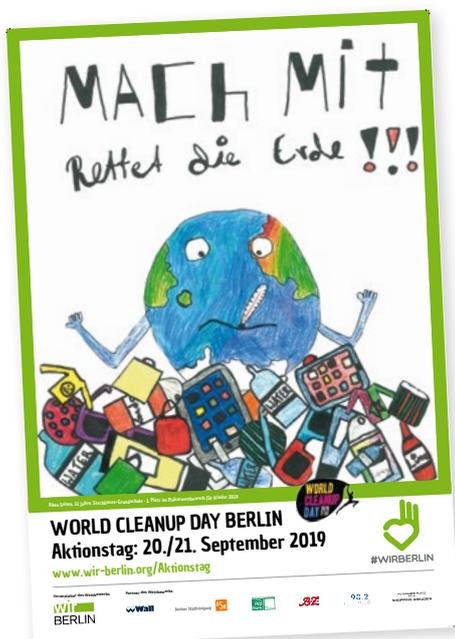
Sauberer Kiez, sauberer Planet

UMWELT „World Cleanup Day“ mit Plakat made in Friedenau

„Mach mit – Rettet die Erde!“ Diese klare Botschaft richtet eine junge Schülerin der Stechlinsee-Grundschule nicht nur an die Friedenauer: Die 11-jährige Rhea Selma setzte sich mit ihrem Entwurf zum diesjährigen Plakatwettbewerb für Kinder durch. „Mach ein Plakat und sende deine Botschaft für einen besseren, saubereren und grüneren Planeten“, lautete die Aufgabe der Initiatoren von „wirBERLIN“. Mehr als tausend Einsendungen aus 100 Bildungseinrichtungen kamen an, ein absoluter Rekordwert in bislang fünf

Jahren. Doch Rheas Idee der fiebrigen, unglücklichen Weltkugel in einem Berg von Abfall überzeugte die Jury am meisten. Das Siegermotiv ist nun in der gesamten Stadt sowie online sichtbar. Es ruft zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit unserem Planeten auf und besonders dazu, weniger Müll zu produzieren.

Auch der „World Cleanup Day“ wird mit dem Motiv aus Friedenau beworben, dessen offizieller Veranstalter in unserer Stadt „wirBERLIN“ ist und zu dessen Förderern neben Wall, THW, der IHK Berlin oder der BSR unter anderem auch die Friedenauer PSD Bank Berlin-Brandenburg gehört. Am 20. und 21. September heißt es „Clean up your Kiez“: Ob mit einer Putz-, Pflanz- oder Aufräumaktion sind Nachbarn, Freunde, Familien, Vereine aufgerufen, ihr Umfeld ein gutes Stück schöner und lebenswerter zu machen. Im vergangenen Jahr engagierten sich beim „World Cleanup Day“ weltweit 17 Millionen Menschen in mehr als 150 Ländern. Mehr Infos und die Möglichkeit sich anzumelden gibt es unter www.wir-berlin.org/aktionstag. Übrigens ist der diesjährige „World Cleanup Day Berlin“ der bereits neunte stadtweite Aktionstag. Startpunkt war 2011 ein Kiez-Cleanup in Friedenau gemeinsam mit Magrit Knapp vom Friedenau-Netzwerk.



Schönheitskur in den Ferien

SANIERUNG Freie Zeit geeignet für Schulbauarbeiten

In den Sommerferien wurde an den Berliner Schulen wieder intensiv gebaut: Stadtweit gab es Arbeiten an 232 Einrichtungen, darunter solche an Dächern, Fassaden, Turnhallen, Fachräumen, Sanitär- und Heizungsanlagen... Auch in Friedenau ging es über die sechs freien Wochen voran mit den bereits zuvor angelaufenen Projekten: Bei der Ruppin-Grundschule geht es darum, die Sichtmauerwerksfassade zu überholen. Umbau und Sanierung der Sporthalle sowie der historischen Einfriedung laufen am Rheingau-Gymnasium. An der Friedrich-Bergius-Schule sind Fachkräfte weiter mit der Aula einschließlich Dachtragwerk und Fassade beschäftigt. „Mit der Berliner Schulbauoffensive haben sich Bezirke und Land das Ziel gesetzt, neue Schulplätze zu schaffen und den Sanierungsstau an den Schulen zu beseitigen. [...] Bauarbeiten und Unterricht vertragen sich schlecht. Deshalb intensivieren die Bezirke in diesem Zeitraum ihre Baumaßnahmen“, so Bildungssenatorin Sandra Scheeres. Eine Übersicht zu den Tätigkeiten gibt es auf der Website der Senatsbildungsverwaltung www.berlin.de/schulbau/schulbau-in-den-ferien/artikel.716563.php. In drei Jahren geht es in Friedenau im Übrigen an ein großes Projekt: Dann soll am jetzigen Standort der Gemeinschaftsschule an der Otzenstraße eine dreizügige Grundschule eingerichtet werden. Kostenpunkt: 10 Millionen Euro, Baubeginn 2022, Fertigstellung 2025. Aufgrund steigender Schülerzahlen werden bereits in einem Jahr außerdem die Schul-Einzugsbereiche im Bezirk neu geordnet. So sollen weite Anreisewege vermieden werden.



Fotos: © wirBERLIN (Plakatmotiv: Rhea Selma)



Weniger Hürden für mehr Erlebnis

TEILHABE Barrierefreie Infos zum Tourismus im Bezirk

Ab sofort können Friedenauer und ihre Gäste auf der Website des Bezirks Tempelhof-Schöneberg zum Thema Tourismus barrierefreie Angebote abfragen, um die Highlights für alle erlebbar zu machen. Die Seite – auf Deutsch und Englisch verfügbar – enthält wichtige Links mit allgemeinen Informationen zu Anreise und Hotels sowie einen interaktiven Stadtplan und Hilfen, wie die App „accessBerlin“, Angebote im Bezirk und Anlaufstationen für die LSBTT*IQ-Community. Weitere Inhalte und Rubriken sollen mit der Zeit dazukommen.

Verbesserte Mieterberatung

SOZIALES Bezirk startet neues kostenfreies Angebot

Zeitgleich zur Diskussion um und zur Entscheidung für Berlins Mietendeckel hat das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg ein bezirkweites dezentrales Angebot von zivilrechtlicher Mieter- und allgemeiner unabhängiger Sozialberatung geschaffen. An vier Standorten sind jetzt der Verein AG SPAS e. V. sowie die gesoplan GmbH als erfahrene Träger beauftragt, gerade Mieterinnen und Mieter in Krisensituationen kostenfrei fachgerecht und professionell zu beraten. Die Menschen sollen durch die Verteilung im Bezirk möglichst kurze Wege haben – für Friedenau ist der Standort Großgörschenstraße 39 als Geschäftsstelle des AG SPAS e.V. zuständig. Montags nachmittags, 15 bis 17 Uhr, helfen dort Rechtsanwälte des Mietervereins weiter, Sozialberatung gibt es dienstags von 10 bis 13 Uhr und donnerstags von 13.30 bis 16.30 Uhr. Die aktuelle Förderung des Angebots durch Mittel der Senats-

verwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ist bis zum Jahresende 2019 gesichert, eine Weiterführung in den Folgejahren ist zumindest vorgesehen, heißt es vom Bezirksamt. In der zweiten Jahreshälfte sind zusätzliche Informationsveranstaltungen zu mietrechtsspezifischen Themen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger geplant.

Generell beinhaltet die zivilrechtliche Beratung Fragestellungen etwa zu Verträgen, Mieterhöhungen, Betriebskosten, zu Kündigungsschutz, Erhaltungsrrecht oder Mietpreisbremse und bietet allen Ratsuchenden Unterstützung bei Anträgen wie Wohnberechtigungsschein, Mietzuschuss im Sozialen Wohnungsbau, Wohngeld, Härteeinwand bei Modernisierung und so weiter. Sie kann daher ein wichtiger Schlüsselfaktor bei der Bewältigung von sozialen Problemen und individuellen Notlagen sein.

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler: „Reisen und das Entdecken neuer Orte ist eine der schönsten Erfahrungen, die man machen kann. Auch für Menschen mit Behinderung sollte das eine Selbstverständlichkeit sein. Um dabei auf möglichst keine Hürden zu stoßen, benötigen BesucherInnen umfangreiche Informationen über die Barrierefreiheit ihres Reiseziels und barrierefreie Anfahrtsmöglichkeiten. Auch für SeniorInnen und Familien sind diese Angebote hilfreich.“



Ein Grund zur Freude:

Die nächste FRIEDA finden Sie Anfang Oktober in Ihrem Briefkasten

Oktober/November 2019

Powered by: PSD Bank Berlin-Brandenburg

FRIEDA

Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

Literarisch mittendrin in Friedenau

KIEZLEKTÜRE Neues Buch über Bezirk und Ortsteile



„Mittendrin in Tempelhof-Schöneberg“ heißt ein neues Buch, mit dem der Bezirk auf seine vielen Angebote und Sehenswürdigkeiten aufmerksam macht... und gleich der erste, kürzlich

erschienene Band rückt neben dem Ortsteil Schöneberg auch Friedenau in den Fokus. Das Taschenbuch wurde von Brigitte Schmiemann im Auftrag der Wirtschaftsförderung konzipiert und geschrieben. Die Autorin lebt seit mehr als 40 Jahren im Bezirk und war unter anderem als Lokalredakteurin für und von hier tätig.

Die Idee zu dem Projekt unterdessen entstand durch die monatlichen Kiezspaziergänge von Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, die sie seit

sieben Jahren unternimmt und anbietet. Das erste Werk befasst sich in neun Kapiteln mit geschichtlichen Hintergründen in Friedenau und Schöneberg und damit, wie diese mit aktuellen Entwicklungen verwoben sind. Es soll Lust machen auf mehr, auf eigene Streifzüge, Aktivitäten, Erlebnisse, Geschichten.

Finanziert wurde die 2.000 Stück umfassende Auflage aus den Mitteln „Zuschüsse für besondere touristische Projekte“, umgangssprachlich City Tax genannt. Aus diesem Grund ist die Lektüre nicht im Handel erhältlich, sondern wird etwa in den Bezirksbibliotheken und dem Hotelnetzwerk zur Verfügung gestellt, außerdem bei Veranstaltungen oder beim Besuch von Partnerstädten.

Die nächste Ausgabe ist schon in Planung, darin wird es dann um Tempelhof, Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade gehen.



Volkshochschule nur noch bargeldlos

BILDUNG Altes Kassenhäuschen ist jetzt geschlossen

Wer an der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg lernen möchte, braucht ab sofort keine Euros mehr mitzunehmen: Seit Juli hat die Institution das Bargeld abgeschafft, das alte Kassenhäuschen ist geschlossen. Bei der persönlichen Anmeldung zu Kursen wird jetzt – neu – per „Plastik“ oder Bankauftrag gezahlt, möglich mit EC- oder Kreditkarte sowie SEPA-Lastschriftmandat. Die Anmeldezeiten unterdessen bleiben unverändert: Montag und Dienstag von 10 bis 14 Uhr und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr am Barbarosaplatz 5. Online können Sie im Übrigen jederzeit buchen, die Internetseite ist zu finden unter www.berlin.de/vhs-tempelhof-schoeneberg

Noch mehr Friedenau-Lektüre

KINDERBUCH „Die Helikopterbande und das Raubtier aus China“

Von Friedenau aus nimmt diese kürzlich erschienene Kinderbuch-Reise ihren Anfang: In „Die Helikopterbande und das Raubtier aus China“ erleben Fenja und Wilhelm (genannt „Aspi“, weil er das Asperger-Syndrom hat) spannende Abenteuer. Es geht um die

Suche nach einem Pandabären, der in den nahen Wäldern gesichtet worden sein soll. Und es geht um Fenjas Wunsch, wie ihr Piloten-Papa einmal in einem Hubschrauber zu fliegen, wenn gleich ihre Mutter das eigentlich zu gefährlich findet.



Und dann wäre da noch zu klären, warum der Lehrer des Chinesisch-Kurses überhaupt gar kein Chinesisch kann. Und was es mit der merkwürdigen Mitschülerin Zoe und dem nervigen Noah auf sich hat. Immer wieder geht es dabei über Friedenauer Straßen und Plätze. Eine 155 Seiten starke Lektüre voller Lokalkolorit für kleine Leser ab zehn Jahren von Christina Erbertz, illustriert von Claudia Weikert

Erschienen bei:
Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe Beltz,
Weihnheim Basel.

ISBN 978-3-407-81235-3
Preis: 12,95 Euro

In eigener Sache

Kontakt zu FRIEDA

Sie möchten die FRIEDA-Redaktion über ein Thema oder eine Veranstaltung informieren? Sie möchten uns Feedback zum Magazin geben, einen Leserbrief oder Bilder zur Veröffentlichung einreichen? Dann nutzen Sie gern unsere Mail-Adresse FRIEDA@raz-verlag.de. Wir freuen uns auf Ihre Post. Unter Anzeigen_FRIEDA@raz-verlag.de können sich Interessenten im Übrigen über Werbemöglichkeiten in den kommenden Ausgaben informieren. Die nächste FRIEDA finden Sie Ende September/Anfang Oktober in Ihrem Briefkasten – dann mit dem Titelthema „Kultour“ 2019 der Südwestpassage.



Übersichtliches Engagement

BROSCHÜRE Neues Nachschlagewerk zum Ehrenamt im Bezirk

„Ehrenamt mit Herz – Leidenschaftlich Engagiert in Tempelhof-Schöneberg“: So lautet der Titel der jetzt erschienenen neuen Broschüre im Bezirk. Bürgerinnen und Bürger können sich über Ehrenämter in ihren Kiezen und drum herum informieren und inspirieren lassen. Unbürokratisch gibt es hier den Überblick zu Aufgabengebieten und Kontaktdaten der meisten Organisationen. Erhältlich ist das Werk direkt im Ehrenamtsbüro Tempelhof-Schöneberg am John-F.-Kennedy-Platz (Zimmer 121/122) zu den Sprechzeiten dienstags von 9 bis 12 und donnerstags von 16 bis 18 Uhr oder online als PDF-Datei zum Download unter <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/ehrenamtsbuero>



Ein buntes Angebot innen wie außen



Erstes Bürgercafé steht an

ZUKUNFT Mitsprache-Modellprojekt in Friedenau gestartet

„Das Modellprojekt steht für ein modernes Instrument der partizipativen Weiterentwicklung demokratischer Prozesse und ist dabei niedrigschwellig, generationsübergreifend, interkulturell und basisdemokratisch. Ich freue mich, dass wir in Friedenau jetzt den Anfang machen“: Das hat Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler anlässlich des Starts eines besonderen Projekts herausgestellt. Das Land Berlin fördert im Bezirk seit Kurzem eine neue Form der aktiven Bürgerbeteiligung, die den Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern mit Politik und Verwaltung zu verschiedenen Themenschwerpunkten voranbringen soll.

In einem BürgerInnenrat kommen dabei zunächst per Zufall ausgewählte Personen in einem zweitägigen Workshop mit einer verwaltungsunabhängigen Moderation zusammen. Die Ergebnis-Präsentation und -Diskussion läuft dann im Rahmen eines sogenannten Bürgercafés.

Als Termin für dessen Premiere ist der 14. August, 18 bis 20 Uhr, in Seniorenfreizeitstätte an der Stierstraße 20A anberaumt; Thema soll sein: „Wie können wir Friedenau lebenswert erhalten und die Zukunft gemeinsam gestalten?“ Prozessergebnisse sollen in die politischen Gremien des Bezirksamts gehen, ein Feedback dazu zurück an die Beteiligten.

Dass der Startschuss übrigens genau in Friedenau fiel, ist kein Zufall. Eine Projektgruppe engagierter Frauen hatte sich hier bereits unter dem Namen „Nur Mut“ mit dem Ziel zusammengefunden, ein sichtbares Zeichen gegen Politik- und Demokratieverdrossenheit zu setzen. Diese Gruppe begleitet jetzt auch den Umsetzungsprozess. Ähnliche Initiativen zur Bürgerbeteiligung laufen bereits erfolgreich in Baden-Württemberg sowie in Österreich. Dem Pilotverfahren in Friedenau sollen BürgerInnenräte in anderen Ortsteilen Tempelhof-Schönebergs folgen.

Foto: ©Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Tanja Fügener
PERSONALITY FOTOGRAFIE

Sie brauchen erstklassige Portraitfotos und sind auf der Suche nach etwas Besonderem? Sie wünschen sich Bilder, die ehrlich sind, lebendig, natürlich – und trotzdem ›schön‹?



Dann ist die Personality Fotografie genau das Richtige für Sie! Mein wahres Interesse gilt Menschen, die Geschichten erzählen können, die Ecken und Kanten haben, die zu den Spuren stehen, die das Leben uns allen ins Gesicht schreibt und deren Schönheit in dem Mut liegt, sich selbst immer wieder neu zu begegnen. Wenn Sie Zeit mitbringen, Geduld und Vertrauen, werde ich genau die Facetten Ihrer vielseitigen Persönlichkeit in perfekte Bilder bannen, die Sie der Welt präsentieren möchten.

www.tanja-fuegener.de





Mido und Zeina legen eine kurze Trinkpause ein... Richtig und wichtig bei mehr als 30 Grad

Oase gerade in der Sommerhitze

STADTKLIMA Neuer Brunnen in seiner ersten Saison gut genutzt

Zugegeben, ein attraktiver Hingucker ist er wohl nicht gerade, der graue Kasten der Berliner Wasserbetriebe auf dem Breslauer Platz. Aber er tut seit Ende Mai seinen Dienst als Trinkwasserspender und leistete über die Sommermonate viel, gerade an den besonders heißen Tagen: Eine Frau mit E-Bike macht kurz Station, nimmt einen kleinen Schluck und schiebt weiter. Mido schlendert mit seiner Mutter Zeina über den Platz und freut sich ebenfalls über die Erfrischung. „Ist doch eine tolle Sache, vor allem auch für Kinder“, sagt Zeina. Auch die kleine Frieda (ja, sie heißt tatsächlich so) ist sofort Feuer und Flamme für die kleine Quelle zwischen diversen Marktständen. Ihr Opa aus Mainz, der seinen Sohn in Friedenau besucht – und natürlich seine

Enkeltochter – hebt Frieda hoch, und die junge Dame hat ihren Spaß.

Neben der Inbetriebnahme des Brunnens ging eine Neuerung für die Markthändler einher. Sie beziehen ihr Wasser jetzt aus dem innovativen versenkbaren Telehydranten der Berliner Wasserbetriebe. Der nächste durstige Kandidat nähert sich – und nimmt einen Schluck. „Das mache ich öfter, wenn ich hier vorbeikomme“, sagt Kenan Binici, der fast in Wurfweite vom Breslauer Platz wohnt. „Ich komme gern hierher, ich finde die Bepflasterung und den Sitzkomplex in der Mitte des Platzes schön. Naja, den Brunnen hätte man vielleicht etwas hübscher machen können, das stimmt schon. Aber Hauptsache ist doch, dass er funktioniert.“



Frieda zeigt ihrem Opa aus Mainz, wie sie den Brunnen am liebsten nutzt

Heiße Diskussion um Feuerbachstraße

VERKEHR Bezirksstadträtin wehrt sich gegen Vorwürfe

Ist sie fahrradfeindlich? Wegen einer im Internet zuletzt entbrannten hitzigen Debatte über einen kürzlich sanierten Streckenabschnitt der Feuerbachstraße hat sich die Steglitz-Zehlendorfer Bezirksstadträtin Maren Schellenberg zu einer öffentlichen Klarstellung veranlasst gesehen. Sie brachte auch ein dauerhaftes Tempolimit ins Spiel. Wegen großer Straßenschäden auf der Fahrbahn, bisher nur mit dünnem Asphalt auf Schlackensteinpflaster versehen, sei durch die Arbeiten ein bituminöser Fahrbahnaufbau mit einer lärmindernden Deckschicht komplett neu hergestellt worden, resümiert Schellenberg.



Allerdings habe der Querschnitt von 9,50 Meter dabei wegen der Straßenbäume nicht vergrößert werden können, und wegen des dortigen BVG-Busverkehrs würden 6,50 Meter freie Straßenbreite benötigt. „Selbst wenn man das rechts und links angeordnete halbseitige Gehwegparken auf beiden Seiten untersagen würde, ließen sich bei 1,50 Meter verbleibender Randstreifenbreite keine nach heutigen Vorschriften sicheren Radverkehrsanlagen in dem Fahrbahnquerschnitt unterbringen. Wegen der Wohnhäuser auf beiden Seiten werden Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge der Anwohnenden benötigt.“ Das Bezirksamt werde an die Verkehrslenkung Berlin herantreten, so die Bezirksstadträtin weiter. Zu klären sei die Frage, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende dauerhaft angeordnet werden sollte.

Schwedenrätsel

Gerede, Klatsch	▼	Kurz- wort: Abonne- ment	Kirche zum guten ...	▼	An- sprache	Ketten- gesang	▼	Verhält- niswort	▼	steif; unbeug- sam	Gebühr, Steuer	▼	Haupt- stadt von Tsche- chien	im Wasser schwim- men	europ. Grenz- gebirge	Kugel- stoß- spiel	Fleder- mausart
Quer- stange am Se- gelmast	▶				wertvoll	▶							kleiner Junge (Kose- wort)				
Stadt der El- fenbein- küste	▶							einfache Program- mierspra- che (EDV)		Sinnbild Bayerns	▶						
▶					Flug- zeug- führer			Segel- schiff, Zwei- master	▶				span. Maler †	▶			
Fenster- vorhang		indische Wasser- pfeife		die Pole betref- end	▶					aus- zeichnen		Hunde- name	▶				
eine Vorge- setzte	▶							auf gutes Aussehen bedacht		bahnen, erleich- tern	▶			Schmier- vor- richtung			Schwester von Vater oder Mutter
▶				Ort der jährlichen Filmfest- spiele (F)		Natur- denkmal „Kaiser...“	▶					Wasser- tier		Gemein- de, Dorf	▶		
Stadt im Kanton Bern	Werbe- schrift		Bildge- schichte (amerik.)	▶						Bewe- gungs- form		lokaler Bär	▶				
fertig, bereit	▶				die Alpen betref- end			äußerst schöpfe- rischer Mensch	▶					ange- nehm, behag- lich		Weg bergab	
dem Namen nach		Rohkost- speise m. Getreide- flocken	Ver- sehen, Fehl- schluss		weidm.: fressen	▶					Firmen- tafel		Musik- richtung Anfang der 60er	▶			
▶								Bilder- rätsel		Bruch- stück aus Glas	▶						
Koran- ab- schnitt	▶				ein Balte			bayr., öst.: knusprig Pflanzen- teil	▶				Aus- drucks- form		alt- perua- nischer Adliger		Buch im Alten Testa- ment
Stern- schnuppen- strom										Gewässer		luxuriöse Zimmer- flucht	▶				
franzö- sisch: Osten	▶			Vor- nehmt- uer (engl.)	▶			Fohlen- Künst- lerin	▶								
Fels- spalte	▶					Tier- schar	▶					Bienen- züchter	▶				
Comi- cfigur (... und Struppi)	▶			Zahl- wort	▶				vornehm; kostbar	▶				früherer türki- scher Titel			

s1816-1

Sudoku

			6			4	3	1
4			2		8		6	
			4			8		
6	2	8						3
	4		7	8	2		5	
5						2	4	8
		6			7			
	1		8		6			5
2	7	3			9			



	7		2	3				
4			1	6				7
5						3	4	
		4	3		9			
	2			4			5	
			5		1	8		
	8	7						6
	4			5	2			3
				7	8		2	



Sie haben praktisch für alle(s) ein Rezept: Horst Voh und seine Frau Ines, hier mit ihrer Wachauer Torte, tüfteln oft an Brot- und Kuchenformeln

Spezialisten für „ohne...“ und lecker Berlins älteste glutenfreie Bäckerei und Konditorei

Alles begann mit Kundin Mia, die eines Tages im Friedenauer Café „Eis Voh“ nach glutenfreien Produkten fragte. Sie leidet an Zöliakie, bei der schon Kleinstmengen des Getreideeiweißes zu schlimmsten Schmerzen führen. Bei Betroffenen greift Gluten das Verdauungssystem an, macht es krank, kaputt. „Weil wir helfen wollten, änderten wir damals einen Teil unserer Produkte auf die spezifischen Bedürfnisse hin ab: durch viel Tüfteln mit alternativen Mehlsorten... Reis, Mais, Buchweizen“, berichtet Ines Voh. „Das aber bedeutete, dass wir die Gerätschaften in der Backstube ständig per Hand intensivst nachspülen mussten, so empfindlich auf Rückstände sind

manche ‚Zöllis‘, von denen per Mund- und Mail-Propaganda von Mia immer mehr zu uns kamen.“

Des stundenlangen Schrubbens überdrüssig und das Potenzial erkennend, stellten sich die Vohs schließlich kom-

„Vor eineinhalb Jahren haben die Leute sogar am Heiligen Abend mit Eis vor unserer Tür gegessen.“

Ines Voh

plett um und wurden zu Berlins ältester glutenfreier Bäckerei und Konditorei, im Angebot auch Brot, Kekse und Eis. Letzteres wird herkömmlicherweise oft mit Weizenstärke als Bindemittel zubereitet, nicht so an der Bundesallee 118. „Und wenn wir unsere einzige

Ausnahme zur Hand nehmen, eine glutenhaltige Eiswaffel, waschen wir uns danach gründlichst die Hände“, betont Ines Voh, denn die Kunden seien aufgrund ihres Leidens oft so vorsichtig, dass sie sich auch nach langer Zeit noch zigfach rückversicherten, ob wirklich alles frei vom gefürchteten Protein sei.

In den Jahren seit der Eröffnung im August 2010 hat das Ehepaar viele weitere Menschen mit besonderen Bedarfen glücklich gemacht: „Macht ihr auch laktosefrei?“ – Check. „Und wie ist es mit vegan?“ – Check. Aber auch Kunden mit dem alleinigen Anspruch ‚lecker‘ kommen gern, sagt Bäcker- und Konditormeister Horst Voh: „Wir verwenden

REZEPT WACHAUER TORTE

- 6 Eier
- 100 g dunkle Schoko-Kuvertüre
- 140 g Zucker
- 140 g Mandeln
- 140 g Margarine
- 100 g Puderzucker
- Schokostreusel

Für den Teigboden 6 Eigelb mit 140 Gramm Zucker und 50 Gramm geschmolzener dunkler Kuvertüre schaumig rühren. 6 Eiweiß steifschlagen und mit 140 Gramm Mandeln vorsichtig unter die Masse heben. Das Ganze in eine 26er-Form füllen und – je nach Ofen – 45 bis 50 Minuten bei 175 Grad backen. Für die Creme 140 Gramm Margarine mit 100 Gramm Puderzucker und 50 Gramm geschmolzener dunkler Kuvertüre verrühren. Den erkalteten Tortenboden einmal aufschneiden und mit der Creme füllen. Mit Schokostreuseln dekorieren.



keine Fertigmittel, kein Tiefkühlzeug. Wir hören oft, dass es schmeckt, wie zu Hause gebacken.“ Ist es ja auch fast, das Paar wohnt im selben Haus.

„Wir sind hier angekommen“, sagt Er, den sein Weg von Franken unter anderem über Japan schließlich hierhergebracht hat. Alles in den Räumlichkeiten haben die Vohs selbst renoviert, den Gastraum und die übersichtliche zehn Quadratmeter große Backstube: „Wir sind halt Handwerker.“ ... Jedoch welche mit Kreativität und Fantasie! Apfelstrudel-Eis gibt es hier mal, dann wieder eine Sorte mit Ziegenkäse. Besonders gut gehen aber immer die Klassiker, meint die nach eigenen Angaben „Hobbybäcker- und Hobbyschmeckerin“ Ines Voh: Käsekuchen, Vanilleeis, Schokosorbet und natürlich die Wachauer Torte, ein Rezept ihrer Mutter, ihr eigener Favorit aus Kindertagen. „Vor eineinhalb Jahren haben die Leute sogar am Heiligen Abend mit Eis vor unserer Tür gegessen. Man merkt wohl, dass wir das alles mit Liebe machen.“

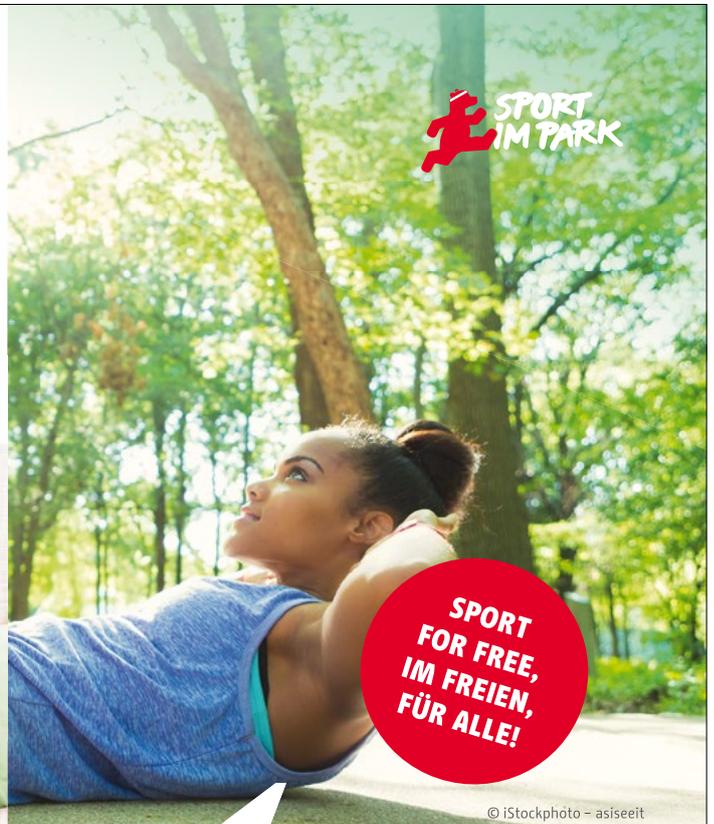
ITH

KOMM AUS DEM KNICK!

Über 100 Sportaktionen in mehr als 30 Parks



© shutterstock – PR Image Factory



SPORT IM PARK

SPORT FOR FREE, IM FREIEN, FÜR ALLE!

© iStockphoto – asiseeit

EIN PROJEKT VON

Sportmetropole 

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Sensitivierung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung 

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



 sportimpark.berlin.de

 [SportimPark_Berlin](https://www.instagram.com/SportimPark_Berlin)



Wie frisches Brot: Nina Wood liebt den Geruch ihrer Bettwäsche, wenn sie neu eingetroffene Ware entpackt und prüft

Die Bettwäsche der Fledermaus

Faires Kuschneln in und aus der Sieglindestraße

„Er riecht irgendwie nach frischem Weißbrot. Richtig lecker.“ Durch Nina Woods Hände gleitet ein hellcremefarbener Kissenzug, dann das kleine rote Label mit den vier Buchstaben: ia io. Es ist der Name einer ostasiatischen Fledermausart, die Gründerin sich für ihr Unternehmen geborgt hat... Wood hat sich auf von A bis Z biologische und zudem fair hergestellte Bettwäsche spezialisiert, die sie von ihrer Wohnung an der Sieglindestraße aus vor allem übers Internet verkauft. „Die Fledermaus steht für mich symbolisch sowohl für die Nacht, als auch für ‚Natur‘, was super passt. Die Tiere zeigen uns außerdem durch ihre Talente und Gewohnheiten, dass es sich lohnt, die Dinge einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten.“

Dazu muss man sich im Fall des Friedenauer Startups jedoch nicht auf den Kopf stellen oder gar von der Decke hängen: Sondern Nina Wood ist es wichtig, für einen neuen Blick auf Bettwäsche zu werben, die so selbstverständlich zum Leben, zum Schlafen gehört und gleichzeitig meistens in niedriger Qualität schon für ein paar Euro zu bekommen ist: „Dabei stehen Chemikalieneinsatz beim Baumwollanbau, aber auch im Verarbeitungsprozess dem gesunden Schlaf ebenso entgegen wie der Verdacht, sich in etwas einzukuscheln, das Menschen mit nicht geringer Wahrscheinlichkeit unter unwürdigen Bedingungen geschaffen haben.“

Die Perspektive fledermaushaft gewechselt hat Wood aber auch sich selbst gegenüber: Bevor sie 2011 ihr Gewerbe anmeldete, hatte die studierte Architektin „mit harten Materialien gearbeitet, die berechenbar sind. Deshalb kann ich übrigens auch selbst überhaupt nicht nähen“, sagt sie. „Jedenfalls ist man in diesem Beruf zwar kreativ, aber oft nicht frei. Für Auftraggeber musste ich auch Dinge umsetzen, hinter denen ich nicht stand. Davon wollte ich mich freimachen.“ Und als sie zu jener Zeit einmal selbst auf der Suche nach qualitativoller Bio-Bettwäsche nicht fündig wurde, reifte die Idee fürs eigene Business.

Die Friedenauerin forschte sich ins Thema vor, sah sich auf Messen um, baute die individuelle Fertigungskette auf: vom mit dem höchstmöglichen Bio-Siegel IVN „Best“ ausgezeichneten Baumwoll-Anbaugebiet in Uganda über eine Näherei in Thüringen – „eine von ganz wenigen, die es in Deutschland überhaupt noch gibt“ –, dem Bezug von Knöpfen aus der in Südamerika heimischen Steinnusspalme... bis hin zur Stickerei im nahen Schöneberg, denn ihre Produkte gibt es neben „uni“ auch verziert, mit Piranha und Koralle oder

„Aufklärung ist wichtig, weil es viel sogenanntes ‚green washing‘ gibt, das Verbraucher nicht durchschauen können.“

Nina Wood

mit Papagei etwa. Solche haben auch ihre Kinder, die trotz Teenager-Alters und manchem „du immer mit deinem ‚bio!‘“, berichtet Wood, nach einer Klassenfahrt sowas sagen wie: „Mama, ich will nur noch in deiner Bettwäsche schlafen!“

Wer mag, kann übrigens auch selbst fühlen kommen an der Sieglindestraße: „Dafür machen Interessenten einfach einen Termin bei mir persönlich“, sagt

Wood. „Ohne geht’s etwa bei ‚Futon Etage‘ oder bei ‚Futomania‘, beide in Charlottenburg.“ Und am 19. September ab 19 Uhr kann man die Unternehmerin bei der Vorführung des Films „FairTraders“ mit anschließender Gesprächsrunde im Kinosaal des Rathauses Schöneberg treffen. Als eines der Gründungsmitglieder des Netzwerks „Faires Berlin“ berichtet sie dort von ihrer Mission: „Aufklärung ist wichtig, weil es viel sogenanntes ‚green washing‘ gibt, das Verbraucher nicht durchschauen können. Dann ist die Baumwolle selbst zwar ok, aber was nützt das, wenn im Prozess giftige Farben darauf kommen, die sich lösen?“

Keine Bedenken gibt es dagegen auch beim neuesten Angebot in der ia io-Produktpalette: Im Gegensatz zum naturbelassenen Creme-Ton hat Nina Wood gerade die Farbe Schwarz neu ins Sortiment genommen, „die sich nicht mal beim ersten Waschen auswäscht oder abfärbt und bio-zertifiziert ist. Nachhaltig heißt schließlich auch, dass alles lange halten muss.“ Die neuen Kissen, Decken, Laken sind und bleiben also dunkel wie die Nacht. Bat-Wäsche quasi. Gefiele sicher auch der Fledermaus.

ITH



ia io Bettwäsche gibt es uni, aber auch mit Stickereien verziert, etwa mit Koralle



Die „Jungen Historiker“ und Lehrer Alexander Bauwe mit ihren „Kleinen FRIEDAS“ und dem großen Original

Ausgezeichnet Geschichte schreiben

Ortshistorie wird in Friedenau zum Schulfach

Neugierig lugen die Schülerinnen und Schüler der 9b hinter dem grün-bunten, kugeligen Bauch hervor: Als Mitglieder einer ganz besonderen AG der Friedrich-Bergius-Schule haben sie sich um Buddy Bär „FRIEDA“ geschart, jeweils ein zierliches Pendant der riesigen Plastik stolz in Händen. Warum? Nun, bei den Jugendlichen handelt es sich um die „Jungen Historiker“ von Friedenau, die sich mit ihrer Arbeitsgemeinschaft der Erschließung der Kiez-Geschichte verschrieben haben und ihre Ergebnisse im schuleigenen Museum präsentieren. Dafür bekamen sie, ihr Klassenlehrer und AG-Leiter Alexander Bauwe sowie Schulleiter Michael Rudolph und Konrektorin Andrea Schellenberg zum Ende des vergangenen Schuljahrs eine neue Auszeichnung verliehen: Mit der sogenannten „Kleinen FRIEDA“ würdigt die PSD Bank Berlin-Brandenburg, eine Genossenschaftsbank mit Sitz am Renée-Sintenis-Platz, die das Museum schon seit über zehn Jahren finanziell unterstützt, ab sofort herausragendes, beispielhaftes Engagement aus und für Friedenau. Anlässlich der Preisverleihung berichteten die „Jungen Historiker“ ausführlich

von ihrer Leidenschaft fürs Vergangene: Besonders angetan hat es ihnen der alte Plattenspieler aus dem Museumsfundus: Der 15-jährige Finn erzählt begeistert von den Scheiben, die er und seine Mit-AGler schon gehört haben, über Musik, die früher in war und auch heute noch so gut klingt auf dem als Flohmarkt-Schätzchen erstandenen

„Mit dem neuen Wahlpflichtfach zur Geschichte Friedenaus bauen wir unseren historischen Schwerpunkt hier vor Ort weiter aus. Klasse, dass zugleich – durch unsere Mitwirkung am Magazin FRIEDA – all die spannenden Themen noch mehr Menschen erreichen.“

Rektor Michael Rudolph

Apparat: Auch eine alte Aufnahme des Friedenau-Lieds von Helmuth Wernicke gelangte den Jugendlichen so bereits authentisch zu Ohren.

Schallplatten gehörten zu den ersten Exponaten, die das Museum Friedenau seit Start im Jahr 2010 seinen Besuchern vorstellt, und nun arbeiten und lernen schon seit sechs Jahren Schülerinnen und Schüler mit ihnen

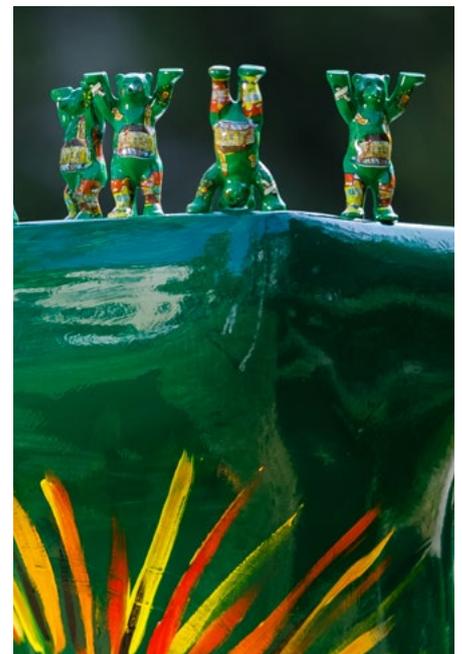
und vielen anderen Original-Quellen: Unter Leitung von Alexander Bauwe erlebt, forsch und schreibt die AG übersicht-, hör, greifbare Dinge und Fakten der Kiez-Vergangenheit. Finn war einer der „Pioniere“ hier, damals im Trio mit den jetzt 14-jährigen Mitschülerinnen Asude und Toni. „In der allerersten Stunde haben wir eine Zeitung aus dem Zweiten Weltkrieg angeschaut und darin Werbung für Mundwasser entdeckt. Die passende Flasche dazu gibt es sogar bei uns im Museum!“ So fiel es den beiden Mädchen im Team auch gar nicht schwer, über diese Besonderheit einen Katalogtext dazu zu verfassen. „Alte Sachen sind so faszinierend,“ betont Toni, die aus Neugier der AG beigetreten ist und auch im neuen Schuljahr wieder weitermacht – genau wie alle anderen.

Die Museumsstücke kennen die „Jungen Historiker“ inzwischen schon richtig gut, erklärt Schülerin Roxy. Bald will die Gruppe auch mal im Feld zu forschen – fast wie richtige Archäologen. Lehrer Bauwe hat den Jugendlichen bereits erzählt, wie man fündig

Fortsetzung auf Seite 22



v.l.n.r.: Lehrer Alexander Bauwe, Konrektorin Andrea Schellenberg, Schulleiter Michael Rudolph



Auszeichnung für Engagment: „Kleine FRIEDA“



Geschichtliches wie das Sintenis-Fohlen fasziniert die „Jungen Historiker“, hier Roxy und Luis mit Asude und Toni (rechts) sowie Finn und Til (hinten links)

Fortsetzung von Seite 21

wird: „Geeignete Mülldeponien kennen wir aus alten Aufzeichnungen der BSR“, erklärt er. „Weil man dort aber nicht graben darf, plant man einen Besuch für Frühjahr oder Herbst: Da sind dann die Wildschweine da gewesen und haben alles aufgewühlt. So lassen sich zum Beispiel Apotheken-Tiegelchen oder Gefäße von Brauereien obenauf finden.“

Als nächstes aber steht für die AG-Zehntklässler der Besuch auf einem Gelände mit Spuren der Nazi-Zeit an, auf dem sogenannte Mutterkreuze zu finden sein könnten: Dabei handelt es sich um von Adolf Hitler damals gestiftete Ehrenkreuze, die als besondere Anerkennung und zum Dank an kinderreiche Mütter verliehen wurden. Das

Feld liegt zwar hinter Marienfelde, doch die Lehren aus und für die Geschichte lassen sich auch auf Friedenau übertragen, sagt Bauwe: „Auseinandersetzung ist dabei besonders wichtig – auch um kritische Funde einzuordnen. Viele Dinge haben schließlich zwei Seiten, etwa die alten und faszinierenden Artikel der Optischen Anstalt C. P. Goerz aus Friedenau. Mit der AG vollziehen wir beides nach – ob friedliche Expedition mit Goerz-Fernglas und -Kamera nach Südamerika oder Einsatz für militärische Zwecke.“

Ein weiteres AG-Projekt fürs neue Schuljahr ist die Digitalisierung der rund 2.000 Postkarten im Museum, in Kooperation mit dem Lehrer-Kollegen für Informatik, Dirk Braun... aber das ist noch lange nicht alles auf Bauwes

Agenda. Tatsächlich kommt 2019/20 erstmals etwas wirklich Einmaliges auf ihn zu: Der Experte unterrichtet jetzt einen eigenen Kurs, ein Schulfach Museum/Kiez-Geschichte. Fünfmal die Woche lernen die Teilnehmenden ab der siebten und weiter bis zur zehnten Klasse hier im Rahmen des festen Stundenplans. Sogar als Prüfungsfach können sie die Inhalte später wählen. Ein wichtiger Baustein des Fachs soll die Dokumentation des Erforschten sein. Die jetzigen Siebtklässler werden dafür langsam ans Texten herangeführt. Als Experten für die Friedenauer Vergangenheit wirken sie zusammen mit den „Jungen Historikern“ außerdem künftig am Magazin „FRIEDA“ mit und gestalten eine eigene historische Rubrik. Gute Gründe also, die Schule und ihre Protagonisten der



Von Bären und Fohlen

Renée Sintenis liebte und gestaltete Tierfiguren

So klein sein Körper, so groß seine Beliebtheit: Besonders Kita-Kinder haben die zierliche Fohlen-Plastik am Renée-Sintenis-Platz so sehr ins Herz geschlossen, dass sie dem Tierchen sogar oft etwas zum Knabbern hinlegen. Und auch die „Jungen Historiker“ der Friedrich-Bergius-Schule platzierten sich fürs Foto gern neben der Skulptur des grasenden Jungtiers. Über sie weiß Lehrer Alexander Bauwe natürlich aus dem Effeff Einiges zu berichten. Es handelt sich um einen Bronzeguss, 1929 entstanden aus den Händen der Künstlerin Renée Sintenis, zu deren Ehren 1970 der gesamte – zuvor „Wilmersdorfer“ – Platz auf seinen heutigen Namen umgetauft wurde.

Tierfiguren im Kleinformat waren die Spezialität der 1888 eigentlich als Renate Alice geborenen Neuruppinerin und ziehen sich wie ein roter Kreationsfaden durch ihr Leben... Dabei war sie selbst alles andere als zierlich: Mit einer Größe von 1,79 Meter überragte sie viele ihrer Zeitgenossen nicht nur in Sachen Talent, sondern allein schon von der Statur her. Deshalb wurde sie auch ironisch, aber durchaus freundlich als „Riesin mit dem Kleintierzoo“ betitelt. Fohlen stehen neben Friedenau etwa auch im Reinickendorfer Ortsteil Frohnau, im Düsseldorfer Hofgarten oder am Hertener Rathaus, ein

auf die Hinterbeine aufgerichtetes, springendes Jungpferd

unterdessen befindet sich im Mannheimer Lameygarten. Keine „FRIEDA“, jedoch einen sehr berühmten lebensgroßen Artgenossen, schuf Sintenis außerdem 1932: Das „Junger Bär“ genannte Werk brachte es, neu gestaltet als Image-Figur für die Berliner Wirtschaftsförderung, recht weit: Es ist bis heute als Statue nahe dem Autobahnkreuz Zehlendorf zu sehen; Pendants finden sich in Düsseldorf und München, die kleine Replik geht mit großem Renommee jährlich in silberner und goldener Version an die Preisträger der Berlinale.

Als erste Bildhauerin wurde Renée Sintenis 1931 die Ehre zuteil, an der Berliner Akademie der Künste aufgenommen zu werden. Dass ihre Großmutter mütterlicherseits vor ihrer Konversion Jüdin gewesen war, bekam die Künstlerin allerdings wenig später unter der Nazi-Diktatur zu spüren: Wegen ihrer Herkunft musste sie den illustren Kreis wieder verlassen, ihre Werke wurden aus öffentlichen Sammlungen entfernt, teils auch als „entartet“ zerstört, sie selbst zog sich zurück. Insgesamt waren es harte Jahre: 1942 verstarb völlig unerwartet ihr Mann, 1945 wurden ihr Atelierhaus und die meisten ihrer Gipsfassungen durch Alliierten-Bomben zerstört. Nach Kriegsende zog die Bildhauerin, Grafikerin und Medailleurin mit ihrer neuen Lebensgefährtin an die Innsbrucker Straße 23a, ihrer letzten Bleibe bis zu ihrem Tod, wo eine Gedenktafel heute an ihr Wirken erinnert. 1948 erhielt Renée Sintenis den Kunstpreis der Stadt Berlin, 1953 gar das Große Bundesverdienstkreuz. 1955 nahm sie einen Ruf als Professorin an der Hochschule für Bildende Künste an, kurz darauf ging sie an die neugegründete Akademie der Künste. Das Ehrengrab der 1965 im Alter von 77 Jahren Verstorbenen befindet sich auf dem Waldfriedhof in Dahlem.



Renée Sintenis lebte zuletzt an der Innsbrucker Straße 23a

Vergangenheitsforschung als erste Preisträger der „Kleinen FRIEDA“ auszuwählen. Und dabei ist es mit den Buddy Bären im Hosentaschenformat noch nicht getan! Auch das große Original, von Künstlerin Klio Karadim eindrucksvoll mit Friedenau-Motiven veredelt, findet noch diesen Sommer Platz an der Friedrich-Bergius-Schule – als „Wander-Auszeichnung“.

Wohin es die große und die kleinen „FRIEDAs“ im Anschluss verschlagen wird, ist noch geheim. Aber ganz sicher werden die sympathischen grünen Figuren vielerorts im Kiez Projekte und Menschen besuchen kommen, die sich auf die eine oder andere Weise für Friedenau (bären-)stark machen. *ITH*

Linktipp: www.museum-friedenau.de



Physisch und füßisch auftanken

GESUND Barfußpark Beelitz macht zickige Zehen zahm

Sie haben uns durch den ganzen Sommer getragen, sind durch Sand gestapft, im See gestampelt oder haben in Wanderschuh geschwitzt. Wie wäre es jetzt mit einem großen „Danke!“ an die geplagten sauren Sohlen und zickigen Zehen? Im größten Naturerlebnispark Brandenburgs wartet der Barfußpark Beelitz-Heilstätten mit allerlei Annehmlichkeiten für das Fundament des Menschen: Mitten im Wald steht ein drei Kilometer langes Wegenetz mit mehr als 60 Stationen zum füßischen Vortasten bereit: „Wechselbad“ oder „Venenschule“ versprechen gesundheitliche Vorzüge, „Summsteine“, „Spiegelgang“ und „Zauberfarben“ wecken die Neugier, und ob man die „Kokosnussfolter“ für sich entdeckt, kann jeder selbst entscheiden. Müde Mauken tauchen in Schichten aus Kiesel- oder Feldsteinen, Lehm und Moor, Reisig, Zapfen, Eckern... Ziel ist, sich mit der Natur und dem eigenen Körper verbunden zu fühlen, dabei viel Spaß zu haben und womöglich Kontakte zu anderen Barfußgängern zu knüpfen. „Kommt mit allen, die ihr mal ohne Schuhe sehen möchtet“, fordert der Park daher auch auf. Wer übrigens gleich von Friedenau per pedes nach Beelitz anreisen will, sollte netto etwa neun Stunden dafür einplanen. Für alle anderen: Mit dem Auto dauert's knapp 60, mit Bahn und Bus rund 90 Minuten.

Flower Power à la LaGa-Feld

BLUMIG Brandenburgs Landesgartenschau feiert den Spätsommer

Bis zum Meer sind es von Friedenau aus etwa 90 Minuten: bis zum Blumenmeer nämlich. Diese Zeit müssen Autofahrer einplanen, um die Brandenburger Landesgartenschau in Wittstock/Dosse zu erreichen. Nutzer von Bus, S-Bahn und Regio-Zug schaffen die Strecke, je nachdem, in gut eineinhalb bis zweieinhalb Stunden. Bis 6. Oktober hat die Veranstaltung in- und outdoor noch geöffnet. Die Blumenhallenschauen sind im historischen Güterboden in Szene gesetzt, im Park am Bleichwall, gelegen an einem alten Dosse-Arm, finden sich etwa Apfelhain, Freilichtbühne, der Gärtner- und Regionalmarkt oder der Außen-Fontanergarten.

Von 23. August bis 5. September ist das Programm außerdem inspiriert von Fontanes Wanderungen durch die Mark Brandenburg, danach liegt der Fokus auf der Dahlie mit ihrer großen Brillanz und vielfältigen Schattierung.

Doch das Idyll kann auch „laut“: Am 9. August steht das 1. Wittstocker Taschenlampenkonzert mit der Band Rumpelstil als Event für die ganze Familie an. Am 31. August spielt das Deutsche Filmorchester Babelsberg auf mit Rock und Pop, Jazz und Klassik. Eine Multi-Media-Show als „Erlebnis für die Sinne“ erwartet Zuschauer und -hörer am 21. September.



GO! COMMERCE

E-Commerce auf höchstem Niveau.

Online bestellt und Ihre Sendung geht direkt auf die Straße und erreicht Ihren Kunden schon am nächsten Morgen.

GO! COMMERCE bietet Shoplösung & Betreuung, Lagerung & Kommissionierung, sowie individualisierten Premium Expressversand.

Ihre moderne Lösung für den digitalen Markt!

GO! COMMERCE
BY
GO!
EXPRESS & LOGISTICS

Wohlrabedamm 14
13629 Berlin
Kontakt: Sharon Mayer
s.mayer@pacster.com
Mobil: +49 1737047542



Das Bauhaus-Archiv wird derzeit erweitert



Bringt sie eigentlich Glück? Die Hufeisensiedlung Britz ist eines von vielen Bauhaus-Objekten

Hoch die ganzheitlichen Designer-Tassen!

KÜNSTLERISCH Auch Berlin feiert 100 Jahre Bauhaus mit Sehens- und Erlebnenswertem

Kunst kommt von Können, käme sie von Wollen, hieße sie Wulst... Diese Wendung stammt von Bühnenautor Ludwig Fulda und aus dem Jahr 1894. Damit ist sie lediglich ein winziges Vierteljahrhundert älter als das Staatliche Bauhaus - kurz Bauhaus -, dessen 100-jähriges Jubiläum die Welt in diesem Jahr feiert. Auch Berlin hat besonderen Grund dazu, gibt es hier doch nicht nur zahlreiche städtebauliche Zeugnisse der von Walter Gropius 1919 gegründeten Schule mit dem Fokus auf ganzheitlichem Design und Zusammenführung von Kunst und Handwerk, sondern mit dem Bauhaus-Archiv an der Klingenhöferstraße in Tiergarten sogar die weltweit größte Sammlung zum Thema.

Auch das Museumsgebäude aus den End-70er-Jahren ist ein Teil davon, denn Gropius höchst selbst ist sein Schöpfer. Weil der Komplex zu Ehren des Gründungsgeburtstags seit Juni saniert wird, einen Anbau mit rund 2.000 Quadratmetern Ausstellungsflächen bekommt und bis voraussichtlich 2022 deshalb geschlossen ist, empfiehlt sich derzeit ein Besuch im „the temporary“ an der Knesebeckstraße in Charlottenburg. Wer ein besonderes Andenken möchte oder sich überhaupt ein Stück Bauhaus holen möchte, der schaut sich dabei einfach noch im Shop direkt vor Ort um. Wer unterdessen besonders gepflegte Spaziergänge liebt, kann sich etwa in Zehlendorf an Onkel Toms

Hütte von Bauhaus-Architektur begeistern lassen: Der als Papageien-Siedlung bekannte Kiez zeugt von der Farbenliebe des Schöpfers, Bruno Taut. Das Hansaviertel in Tiergarten mit seinen gut sichtbaren Punkttürmen folgt der Logik der Stilrichtung mit der Betonung von Funktionalität und Erholungsräumen. Weitere Inspiration bieten die Hufeisensiedlung Britz in Neukölln, die Siemensstadt und einige weitere Areale Berlins. Am 21. August lädt die Architektenkammer Berlin übrigens zur Spurensuche-Tour ein, vom 31. August bis 8. September läuft im Festivalzentrum am Ernst-Reuter-Platz die Bauhauswoche. Mehr dazu gibt es im Internet unter www.bauhaus100.de

Fotos: Bauhaus-Archiv/Werner Huthmacher, © A. Savin/wiki commons



Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Verglasungen aller Art
- Autoglaserei
- Fenster und Türen
- Gebäudedienste
- Schädlingsbekämpfung

Lübarser Str. 23 · 13435 Berlin

Fon: 030 411 10 28

www.glasbau-proft.de

Neue Regeln für Onlinebanking und Kreditkarten

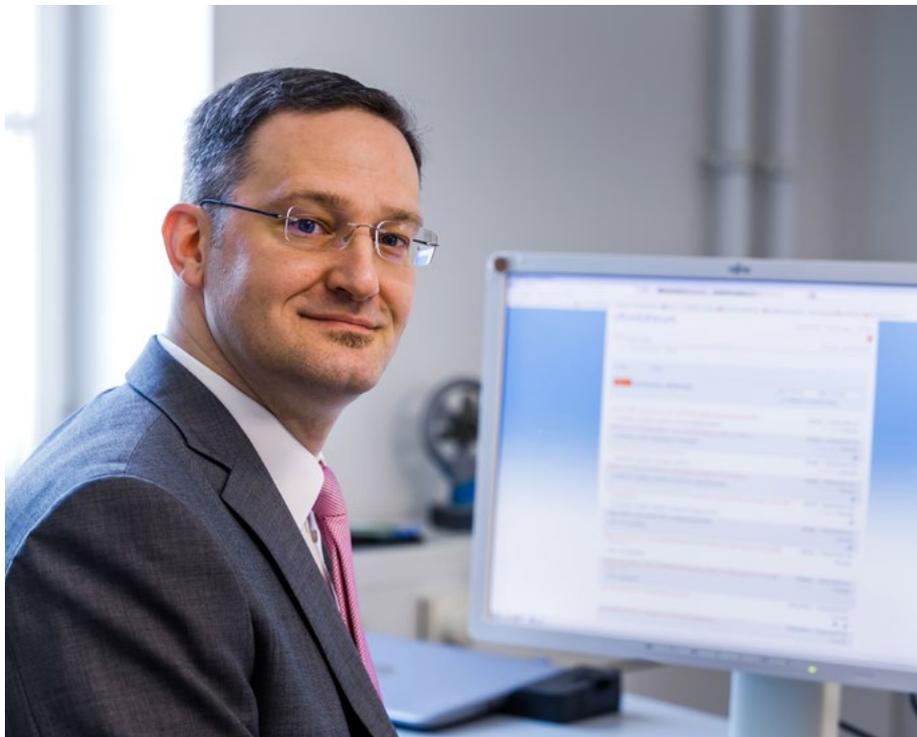
Am 14. September 2019 wird die sogenannte Payment Services Directive (kurz: PSD 2) für den Online-Zahlungsverkehr EU-weit umgesetzt – mit wesentlichen Auswirkungen auf die meisten Bankkunden. Wir erklären Ihnen, was für Sie anders wird.

Von René Schörnick, Leiter Kundenbetreuung und Immobilienbewertung, PSD Bank Berlin-Brandenburg

Mehr Sicherheit und fairer Wettbewerb: Die neuen EU-Vorgaben sollen Verbraucher besser vor Betrug oder Datenmissbrauch schützen und den Zahlungsverkehrsmarkt modernisieren. Gleichzeitig greifen nun einheitliche rechtliche und technische Regeln für Drittdienstleister, die Bank-Schnittstellen nutzen. Diese lösen im Auftrag des Kunden Zahlungen aus (zum Beispiel Online-Überweisungsdienstleister) oder rufen Kontoinformationen ab (zum Beispiel Haushaltsplaner). Gut zu wissen: Die Drittdienstleister müssen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen sein.

Zwei-Faktor-Authentifizierung für alle Zahlungen Pflicht

Bei Überweisungen im Onlinebanking ist die Bestätigung per TAN schon lange gängig. Nun wird Sie auch für Kreditkarten eingeführt: Wo früher die Kartennummer und Prüfziffer ausreichten, werden Sie nun mindestens zwei von drei Faktoren angeben müssen, um eine Reise im Internet zu buchen oder Musik-Streaming zu nutzen: etwas, das sie wissen (wie ein Passwort oder eine PIN), etwas, das sie besitzen (wie ein Smartphone) oder etwas, das Sie selbst sind (also biometrische Merkmale wie ein Fingerabdruck). Mit speziellen Sicherheitsverfahren setzen die Kreditkartenanbieter die neuen Richtlinien um. Karteninhaber müssen sich bis 14. September bei Ihrer Bank dafür registrieren. Nur so können sie auch in Zukunft mit ihrer Kreditkarte online einkaufen.



René Schörnick, Leiter Kundenbetreuung und Immobilienbewertung, PSD Bank Berlin-Brandenburg

Keine Regel ohne Ausnahme

Bei einigen Online-Zahlungen darf weiterhin auf die Zwei-Faktor-Authentifizierung verzichtet werden: Kleinbeträge unter 30 Euro und Umbuchungen innerhalb eigener Konten bei derselben Bank bleiben von der TAN-Pflicht befreit. Vertrauenswürdige Zahlungsempfänger, denen Sie häufig Geld überweisen (zum Beispiel Onlinehändler wie Otto und Amazon), können bei der Bank auf eine „Whitelist“ gesetzt werden, damit die TAN-Eingabe entfällt.

Zugang nur mit TAN

Im Onlinebanking werden Banken beim Login bald zusätzlich mindestens alle 90 Tage eine zweite Authentifizierung (zum Beispiel eine TAN) abfragen. Eine Anmeldung wie bisher – nur mit Benutzername und PIN – funktioniert dann nicht mehr. Stellen Sie daher sicher, dass Sie immer Zugang zu einem TAN-Verfahren haben. Unser Tipp: Die meisten Geldinstitute bieten mittlerweile ein TAN-Verfahren per Smartphone-App. Das funktioniert auch im Ausland und ermöglicht mobiles Banking unterwegs.

Änderungen im Schnellüberblick

- Regelmäßige TAN-Abfrage beim Login ins Onlinebanking
- Automatische Abmeldung aus dem Onlinebanking schon nach 5 Minuten
- IBAN-Liste (Whitelist) ermöglicht Zahlungen an ausgewählte Empfänger ohne TAN
- Zwei-Faktor-Authentifizierung für Online-Zahlungen per Kreditkarte wird Pflicht



Friedenauerleben



THEATER

Alte Liebe

In leichten, ironischen und bewegenden Dialogen wird die Geschichte eines Ehepaars beschrieben. Über 30 Jahre Ehe sind an Lore und Harry nicht spurlos vorübergegangen. Beide sehen sich an einem Scheideweg: Entweder werden sie jetzt ein Paar, das aus Gewohnheit zusammenlebt oder sie nutzen die Chance auf einen zweiten Frühling.

04.09./06.09./21.09., jeweils 20.00 Uhr
Karten: 15-20 €, Kleines Theater am Südwestkorso, Südwestkorso 64, 12161 Berlin, Tel. 8212021



FEST

Sommerfest am Rüdeshheimer Platz

Der Rüdeshheimer Platz ist einer der schönsten Plätze in Berlin. Auch dieses Jahr werden dort wieder viele Besucher an zwei Veranstaltungstagen die Marktmeile mit ihrem abwechslungsreichen und breit gefächerten kunsthandwerklichen Angebot sowie das künstlerische Rahmenprogramm genießen können. Für das leibliche Wohl sorgen die Gastronomiestände auf und rund um den Rüdeshheimer Platz.

Vormittags ist schon Shopping angesagt. Oder Frühstück im Café oder beim Bäcker. Die Marktmeile, offene Läden, Kulinarisches, Bühnenprogramm, die Kinderspielstraße und auch Überraschungen erwarten die Besucher. Alle sind eingeladen mitzufeiern!

17.08. von 12.00 - 22.00 Uhr
18.08. von 11.00 - 20.00 Uhr
Rüdeshheimer Platz, 14197 Berlin



KONZERT

Jaspas Libuda Trio

Die Berliner Band zaubert fantastische Filme in die Köpfe ihrer Zuhörer. Kontrabassist und Komponist Jaspas Libuda, Gitarrist Florian Segelke und Schlagzeuger Sven Tappert haben ein dichtes, impulsives, ergreifendes Zusammenspiel entwickelt. Die Kompositionen von Jaspas Libuda haben den Charakter von Filmmusik. Von bildhaften Geschichten. Mit Klangfarben, die das Trio übereinander schichtet, nebeneinander setzt, ineinanderfließen lässt. Tagebuch einer Reise. Brach ihr Lächeln in tausend Stücke. Die Geburt

der stillen Farben. Heimat für Rastlose. Das neue Album „Jahrtausendgänger“ ist Klangkino voller Spielfreude, dichter Klangfülle und leuchtend kraftvollen Klanglandschaften. „Bilder im Kopf entstehen, selbst in einem kurzen Dreiminutenstück taucht man unweigerlich und verblüffend schnell ab.“ (Marion Brasch, radio eins vom RBB)

15.09., 20.00 Uhr, Karten: 15 €, erm. 10 €
Alte Bahnhofshalle Friedenau, Bahnhofstraße 4 a-d, 12159 Berlin, Tel. 77190992

VERANSTALTUNGEN

05/08 **Mo**

KURS

Atme dich frei

Vitalisierende und entspannende Atemübungen für den Alltag. Bitte dicke Socken und lockere Kleidung mitbringen. Referentin: Sabine Podak, Atemtherapeutin.

14.00 - 15.30 Uhr, Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin, Tel. 859951100

06/08 **Di**

KONZERT

Reggie Moore Trio



Das exzellente, intelligente, hoch ambitionierte Reggie Moore Trio spielt klassischen Jazz, in jedem Konzert ein anderes Programm. Stücke aus eigener Feder und sogenannte Jazz-Standards, mit Liebe ausgesucht, werden genial gemixt und extrem virtuos wie in einer komponierten Suite aneinander gereiht und fließend serviert. Erlesene Musik aus einem riesigen Repertoire.

21.00 - 23.00 Uhr, Badenscher Hof, Badensche Str. 29, 10715 Berlin, Tel. 8610080

07/08 **Mi**

KINDERFEST

Einschulungsparty

Die Ingeborg-Drewitz-Bibliothek lädt alle Schulanfänger und Vorschüler zu einer Einschulungsparty ein. Es wird getanzt, gespielt und gebastelt; die Gäste erwartet auch ein spannendes Bilderbuchkino zum Schulanfang: „Der Ernst des Lebens“ **16.30 Uhr, Eintritt frei, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin, Tel. 902992407**

VORTRAG

Wissenschaft Live am Mittwoch



Der Verein Wilhelm-Foerster-Sternwarte e.V. bietet regelmäßig mittwochs im Planetarium am Insulaner Wissenschaftlern, Autoren und Journalisten die Möglichkeit, aus ihrem Forschungs- oder Interessengebiet zu berichten. Die Themen stammen aus dem astronomischen Bereich, den Natur- oder Kulturwissenschaften. Dr. Ralf Thomas Schmitt: „Mit Alexander von Humboldt um den Erdball – seine geowissenschaftlichen Sammelobjekte“.

20.00 Uhr, Eintritt 9 €/7 €, Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90, 12169 Berlin, Tel. 7900930

08/08 **Do**

VORTRAG

Themenabend: Medienkonsum

Der Vortrag widmet sich dem allgegenwärtigen Medienkonsum. Es wird das Spannungsfeld zwischen Medienkompetenz und exzessivem Verhalten beleuchtet. Was ist „normal“? Was tut mir gut? Und was ist eigentlich diese „Sucht“, von der alle sprechen? Referentin: Christina Jochim (Dipl.-Psychologin, AVK).

19.00 - 20.30 Uhr, KommRum e.V., Schnackenburgstr. 4, 12159 Berlin, Tel. 8519025

QUIZ

Alles nur Verschwörung?!

Quizzer erwartet hier eine schöne Herausforderung aus 50 Fragen zum Thema Verschwörungstheorien. Multiple Choice, offene Fragen und Schätzen... das volle Programm. Der Gewinn sind nette Kleinigkeiten. Bitte reservieren und rechtzeitig da sein. **19.45 - 22.00 Uhr, Eintritt frei, Amarcord Berlin, Handjerystraße 55, 12161 Berlin, Tel. 68916789**

09/08 **Fr**

KONZERT

Marlomusic



Marlomusic spielen Funk, Jazz, Bossas und noch vieles mehr im einzigartigen Zig Zag Jazz Club, der sich durch Spenden finanziert.

20.00 Uhr, Spende erwünscht, Zig Zag Jazz Club, Hauptstr. 89, 12159 Berlin, Tel. 94049147

10/08 **Sa**

FÜHRUNG

Historisch-botanische Führung

Erleben Sie eine einstündige Führung durch den Botanischen Garten mit Lotte Burkhardt. Es gibt Treffen u. a. mit einem Indianer, einem Berliner Botaniker, einem Rosenmaler und seiner Kaiserin.

14.00 Uhr, Eintritt Führung 6 € + Garteneintritt, Botanischer Garten, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin, Tel. 83850100

FÜHRUNG

Stadtführung Friedenauer Facetten

Die Optischen Anstalten Goerz an der Rheinstraße sind eines der beeindruckendsten Beispiele der Industriearchitektur des frühen 20. Jahrhunderts in Friedenau. Von und mit Michael Pelke.

13.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10 €, Anmeldung nötig, Nicolaische Buchhandlung, Rheinstr. 65, 12159 Berlin, Tel. 8524005

11/08 **So**

GOTTESDIENST

Familiengottesdienst

Im sonntäglichen Gottesdienst für jedes Alter

werden Kinder und Erwachsene aller Generationen gleichberechtigt angesprochen und aktiv in die Liturgie, die musikalische Gestaltung und die Wortverkündigung einbezogen. Mit Pfarrer Martins. **11.00 Uhr, Kirche Zum Guten Hirten, Friedrich-Wilhelm-Pl., 12161 Berlin, Tel. 8511138**

QUIZ

Tatort-Club

Krimi-Fans haben am Sonntagabend einen festen Termin: „Tatort“-Schauen im Ersten. Statt allein vorm Fernseher sitzen die Zuschauer des Kult-Krimis am Tresen des Celtic Cottage, um gemeinsam mit zu ermitteln.

20.15 Uhr, Celtic Cottage, Markelstr. 13, 12163 Berlin, 12159 Berlin, Tel. 792450

12/08 **Mo**

AUSSTELLUNG

Afronautic Tales



Foto: © Maix Mayer und VG Bild-Kunst Bonn, 2019

In Afronautic Tales sucht Maix Mayer nach kulturellen Widerstandsmodellen gegen die zunehmende globale Homogenisierung eines eurozentrischen Afrikabildes. Bei der Filminstallation von Maix Mayer steht die hohe Kunst des Veejaying in einem Videokino in Dar es Salaam, Tansania, im Mittelpunkt. Die Veejays fungieren als Übersetzer. Sie erzählen die Geschichten der Filme vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenswelt und übersetzen damit die fremden globalen Produkte in einen lokalen Kontext.

Mo - So, 10.00 - 18.00 Uhr, Eintritt frei, Schwartzsche Villa, Galerie, Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin, Tel. 7937970

13/08 **Di**

PLANETARIUM

Sternschnuppen am Sommerhimmel

Entdecken Sie den aktuellen Sternenhimmel über Berlin! Jeden Monat gibt es einen anderen Schwerpunkt.

20.00 Uhr, Eintritt 9 €/7 €, Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90, 12169 Berlin, Tel. 7900930

14/08 **Mi**

BERATUNG

Bürgersprechstunde mit Dilek Kalayci

Sie wohnen in Friedenau und haben eine Frage, ein Problem oder eine Anregung? Gemeinsam mit Dilek Kalaycis Team wird das Thema bei Kaffee und Tee erörtert und überlegt, was getan werden kann. Vom individuellen Problem im Kontakt mit einer Behörde bis hin zur Barrierefreiheit im heimischen Kiez. Anmeldungen unter Nennung des Themas erforderlich: persönlich im Wahlkreisbüro oder per Mail an anmeldung@dilek-kolat.com.

17.30-18.30 Uhr, Bürgerbüro Dilek Kalayci Schmiljanstr. 17, 12161 Berlin, Tel. 91502700

THEATER

Maß Für Maß!



Foto: Maß für Maß © René Löffler

„Wie geht gutes Regieren?“ Wien droht im Chaos zu versinken! Ringsum Verfall der Sitten, Unzucht und Korruption! Dem Herzog reicht's, aber selbst aufräumen will er den verkommenen Laden nicht. Also gibt er den Job an den Tugendbold Angelo ab und macht sich zum Schein aus dem Staub. Der Neue greift energisch durch und lässt die Freudenhäuser schließen. Um allen zu zeigen, was die Glocke geschlagen hat, verurteilt Angelo den jungen Claudio zum Tod, weil dessen Verlobte ein unehelich gezeugtes Kind von ihm erwartet. Nun fleht Isabella um ihres Bruders Leben.
20.00 - 22.30 Uhr, Eintritt 28 €/23 €
Natur-Park Südgelände, Prellerweg 47-49, 12157 Berlin, Tel. 700906760

15/08 Do

TANZ

Tangoabend

Es sind alle herzlich willkommen, donnerstag-abends in die Alte Bahnhofshalle zur Milonga zu kommen und den Argentinischen Tango in gemütlicher und familiärer Atmosphäre zu genießen. Jeden Donnerstag.
21.15 Uhr, Eintritt 5 €, Alte Bahnhofshalle Friedenau, Bahnhofstraße 4 a-d, 12159 Berlin, Tel. 77190992

AUSSTELLUNG

Holz, Licht, Stadt und Zeit

Fotoausstellung von Nico Schütt. Veränderung ist, was für uns das Verstreichen von Zeit überhaupt erst wahrnehmbar macht. Das Holz jedes Bilderrahmens hatte ehemals eine andere Funktion, die Bilder selbst beschäftigen sich mit Vergangenen, Zukünftigen und Gegenwärtigen. Die Stadt selbst soll als Stellvertreterin dazu einladen, sich mit dem zu beschäftigen, was bleibt und was sich ändert. Ob im Inneren oder im Äußeren.
10.00 - 20.00 Uhr, Eintritt frei
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin, Tel. 902992410

LESUNG

Gelenke des Lichts



Ein Bildungs-, Schelmen-, und Campusroman von und mit Emanuel Maeß. Emanuel Maeß hat einen sprachmächtigen Roman geschrieben, der in seiner spielerischen Leichtigkeit und Tiefe in der neuen Literatur seinesgleichen sucht.
19.30 Uhr, Eintritt frei, Nicolaische Buchhandlung, Rheinstr. 65, 12159 Berlin, Tel. 8524005

16/08 Fr

FEST

Sommerfest im KommRum

Live-Musik mit „La Selección“ mit Hits der 70/80er, Ska/Reggae, Latin... und es gibt leckerer Essen vom Grill und vom Salatbuffet, diverse Stände, z. B. Flohmarkt, und die beliebten Cocktails...
15.00 - 19.00 Uhr, KommRum e.V., Schnackenburgstr. 4, 12159 Berlin, Tel. 8519025

KONZERT

Fuasi Abdul Khaliq's



Die seit 1995 bestehende Band „Fuasi & Ensemble“ will mit neuem Namen an ihre eigenen Quellen zurück. Jeder der vier Musiker hat in seiner Laufbahn immer die eigene Musikalität und Intention als Basis gehabt. Aus diesem persönlichen Fundus sind im Laufe der Zeit eigene Kompositionen entstanden. Diese und neue eigene Stücke werden den Weg in eine neue Periode dieser Band ebnen, wobei aber auch immer Standardklassiker ihren Platz finden werden.
21.00 Uhr, Badenscher Hof, Badensche Str. 29, 10715 Berlin, Tel. 8610080

17/08 Sa

FEST

Leben wie Gott in Frankreich



Lassen Sie sich von der französischen Lebensart inspirieren: mit Modenschauen zur Haute Couture, Chansons, Napoleon, jeux pour enfants (Kinderspiele), Weinproben und einem Schneider- und Male-rei-Atelier. Und natürlich darf die französische Küche nicht fehlen: Es wird einen Salami-Käse-Wein-Stand, Merguez vom Grill, Tartes und Kuchen geben.
14.00 - 18.00 Uhr, Eintritt frei, Auenkirche, Wilhelmsau 119, 10715 Berlin, Tel. 405045340

18/08 So

CHARITY

PSD HerzFahrt – Spendenradeln



Radeln Sie mit bei der sechsten PSD HerzFahrt. Für jede gefahrene Runde spendet die PSD Bank Berlin-Brandenburg drei Euro an die Klinik für Angeborene Herzfehler am Deutschen Herzenzentrum Berlin.
15.00 - 18.00 Uhr, Teilnahme frei, ohne Anmeldung, Tempelhofer Feld, Eingänge Tempelhofer Damm

KONZERT

Orgelkonzert

Ein Orgelkonzert in der Kirche Zum Guten Hirten in Friedenau mit Werken von J. S. Bach, M. Reger, E. Pepping und J. Ahrens. Orgel: Jörg-Peter Schulz
18.00 Uhr, Kirche Zum Guten Hirten, Friedrich-Wilhelm-Pl., 12161 Berlin, Tel. 8511138

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH

Die Weiße Partynacht
Lasst uns den Sommer feiern!

Cocktailbar | Snack vom Grill | Weiße Garderobe erwünscht!

Freitag, 16.08. und Samstag 17.08.2019

www.showagenten.de/kartenvorverkauf

16.08. Die Weiße Partynacht – Landhaus Hubertus

17.08. Die Weiße Partynacht – Landhaus Hubertus

17.08. Back to the 80's – Warthalle Berlin

24.08. Mallorca Party – Ballhaus Spandau

07.09. Endless Summer Party – Warthalle Berlin

21.09. Oktoberfest – Schildow

28.09. Oktoberfest – Sportstadion Bieselheide

02.10. Oktoberfest – Sportstadion Bieselheide

05.10. Oktoberfest – Sportstadion Bieselheide

12.10. Frankies Party-Night – Warthalle Berlin

19.10. Die Deutsche Schlagerparty – Ballhaus Spandau

02.11. Die Deutsche Schlagerparty – Hangar Tegel

16.11. 80er/90er Party – Warthalle Berlin

21.12. Christmas Party – Warthalle Berlin

28.12. Die Deutsche Schlagerparty – Ballhaus Spandau

Unsere EVENTS 2019

VERANSTALTUNGEN

19/08 **Mo**

KONZERT

Lorenz Kellhuber Trio
feat. Peter Meyer



Foto: Denise Van Deesen

Vom ersten Ton an eröffnet Lorenz Kellhuber seinen Zuhörern eine einzigartige Klangwelt. Die Verschmelzung von Jazz mit Elementen aus Klassik, Minimal Music, Blues, Gospel und Ambient Rock machen ihn zu einem ganz und gar zeitgenössischen Künstler (Lorenz Kellhuber – piano, Felix Henkelhausen – bass, Moritz Baumgärtner – drums, feat. Peter Meyer – guitar).

Einlass 20.00 Uhr, Spende erwünscht
Zig Zag Jazz Club, Hauptstr. 89, 12159 Berlin, Tel. 94049147

20/08 **Di**

PLANETARIUM

Dunkles Universum

Hier gilt es zu entdecken, was der Mensch über den Kosmos weiß und welche Geheimnisse noch zu entschlüsseln sind! Die Besucher gehen auf eine Reise in die Tiefen des Universums und erfahren, welche Entdeckungen in den letzten 100 Jahren zu den großen kosmischen Rätseln geführt haben... das Netz der Dunklen Materie, das die Galaxien zusammenhält etwa. Dem „Echo“ des Urknalls lauschen und einen Blick in die Zukunft der All-Erforschung werfen, ist hier möglich.

20.00 Uhr, Eintritt 9 €/7 €, Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90, 12169 Berlin, Tel. 7900930

AUSSTELLUNG

Die Sicht der Dinge

Kunst und Inklusion: Das sind zwei Begriffe, die eher selten in einen Zusammenhang gestellt werden. Warum eigentlich nicht? An diese Fragestellung knüpft die Ausstellung an und versucht eine Annäherung an eine Antwort. Dabei zeigt sie vielfältige künstlerische Positionen und macht auch ganz neue Perspektiven sichtbar. Für Vielfalt stehen hier dabei nicht nur die KünstlerInnen selbst, sondern auch ihr Spiel mit der Wirklichkeit und die

vertretenen Kunstgattungen: Malerei, (Porträt-) Fotografie und Light Painting.
17.00 Uhr, VHS, Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin, Tel. 902773000

21/08 **Mi**

KONZERT

Will Jacobs Chicago Blues Band



Will ist fester Bestandteil der Blue Wednesday Shows mit wachsender Fangemeinde. In Chicago aufgewachsen, perfektionierte er den reinen Mississippi-Blues auf der E-Gitarre, kraftvoll groovend oder mit viel Gefühl.

21.00 Uhr, Badenscher Hof, Badensche Str. 29, 10715 Berlin, Tel. 8610080

LESUNG

Gehungert haben wir nicht



Zeitgeschichte Berlin – Die Jahre nach 1945. Der Vater ist in Kriegsgefangenschaft, die Mutter hamstert und schiebt, um ihre vier Kinder durchzubringen. Ein Schicksal, das, zumindest in den großen Städten, viele teilen.

19.30 Uhr, Eintritt frei, Nicolaische Buchhandlung, Rheinstr. 65, 12159 Berlin, Tel. 8524005

KURSE

Technik-C@fé

Ehrenamtliche unterstützen bei kleinen technischen Problemen, leisten Hilfe in der Handhabung von Fernbedienungen, Handys, Tablets und Computern. Jeden dritten Mittwoch im Monat.

15.00 - 18.00 Uhr, Der Nachbar – Stadteiltreff, Cranachstr. 7, 12157 Berlin, Tel. 30096980

22/08 **Do**

THEATER

Der Kaufmann von Venedig



Foto: Ingo Woessner

Der reiche Kaufmann Antonio liebt heimlich Bassanio, einen windigen Edelmann. Dieser will um die schöne Portia freien und braucht dafür Geld. Antonio schenkt es ihm, obwohl all sein Vermögen auf See ist. Der verhasste Shylock wird als Kreditgeber angefragt und nutzt die Gelegenheit, seinem Widersacher Antonio die Stirn zu bieten.

20.00 Uhr, Natur-Park Südgelände, Prellerweg 47-49, 12157 Berlin, Tel. 700906760

23/08 **Fr**

KONZERT

Livezone Club

Einmal im Monat finden am Freitag Gigs von Newcomerbands verschiedenster Genres in der Weissen Rose statt. Dieses mal dabei sind: „BROZN“, „Kleiner Held“, „Zerotonin“.

20.00 Uhr, Eintritt frei, Die Weisse Rose, Martin-Luther-Str. 77, 10825 Berlin, Tel. 902776646

KURS

Kreative Pflanzenfotografie



Das Seminar richtet sich an (Hobby-) Fotografen, die die kreativen Aspekte der Pflanzenfotografie kennenlernen und ausprobieren möchten. Es werden verschiedene Techniken zur Lichtführung und zur Verfremdung in der Darstellung der Pflanzen vorgestellt und gemeinsam damit experimentiert.
14.00 - 18.00 Uhr, Botanischer Garten, Köniigin-Luise-Platz, 14195 Berlin, Tel. 83850100



Gebäudereinigung

Büro- und Gastronomiereinigung
Teppich- und Polsterreinigung
Sanitäranlagen · Fassaden aller Art
öffentliche Flächen aller Art
Glas- und Sonderreinigung
Kehrdienste · Müllentsorgung



Hausmeisterdienste

Notdienst mit 24h Bereitschaft
Reparaturen jeglicher Art
Kehrdienste · Entrümpelung
Möbelaufbauservice
Beauftragung und Beaufsichtigung von Fremdleistungen
Hilfestellung bei Vermietung



Gartenpflege

Gartenarbeiten aller Art
Frühjahrsputz · Regenrinnen
Bepflanzungen
inkl. Entsorgung
Einfahrt und Wege reinigen
Containergestellung (3 bis 30 cbm)



M2 Service GmbH

M2 Service GmbH
Sophie-Charlotten-Straße 98
14059 Berlin
Tel. 030-49 98 16 85
Funk 0151-11 33 32 54

**Wir erstellen
Ihnen gerne
ein kosten-
freies Angebot!**

info@m2-service.net · www.m2-service.net

VERNISSAGE

Fotofreunde Zehlendorf in Friedenau



Der Club, der 1974 in Zehlendorf gegründet wurde, schaffte es, mit engagierten und guten Fotografen durch Ausstellungen und Wettbewerbsfolge internationale Anerkennung zu bekommen. Heute lädt das Amarcord zur Ausstellungsöffnung ein.

**19.00 Uhr, Eintritt frei, Café – Winebar
Amarcord, Handjerystr. 55, 12161 Berlin,
Tel. 68916789**

24/08 Sa

KINDERTHEATER

Der Seehund, der die Nixe austrickste



Theaterstück für Kinder von 3 bis 9 Jahren mit Musik. Der Leuchtturmwärter Herr Murkel sendet jeden Tag mit seiner Lampe Signale zu den vorbeifahrenden Schiffen. Eines Tages jedoch fällt ihm die Lampe ins Wasser. Sein Freund, der Seehund, sucht sie in einer abenteuerlichen Unterwasserwelt, bis er sie bei der Nixe Siri findet. Doch diese will ihren „Schatz“ behalten...

16.00 Uhr, Eintritt 6-8 €, JARO Theater, Schlangebaderstr. 30, 14197 Berlin, Tel. 3410442

25/08 So

KONZERT

Literaturkonzert zum Israelsonntag

Ein Literaturkonzert zum Israelsonntag mit der Stopersteinaktivistin Petra Fritsche. Gemeinsam mit den zwei Querflötistinnen Mariana Olivieri

und Alexandra Heinzelmänn-Emden, Cellistin Ronja Zern und Christine Reso am Flügel wird ein Programm erarbeitet. Am Ende gibt es die Möglichkeit, den Abend in Gemeinschaft und im Austausch ausklingen zu lassen. Derartige Konzerte finden Zuspruch über die Gemeindegrenze hinaus und sind ein Angebot, um das Evangelium künstlerisch ins Gespräch zu bringen.

**17.00 Uhr, Eintritt frei, Nathanael-Kirche,
Grazer Platz 4, 12157 Berlin, Tel. 8555001**

FEST

Mittelalterliches Markttreiben

Ein Mittelalterfest für Klein und Groß! Unter anderem mit Puppenspielen, Schwertkunst, Musik und Märchen. Essen, Trinken in Gemeinschaft und im Austausch gibt es natürlich auch.

**14.00 - 18.00 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum
Burg, Friedrich-Wilhelm-Platz 11, 12161 Berlin,
Tel. 32531433**

28/08 Mi

KINDER- UND JUGENDZENTRUM

Fit 4 Girls

Powervolles Aufwärmen mit cooler Musik zur Steigerung der Kondition und der Fettverbrennung. Stretching und Ganzkörper-Workout mit den Schwerpunkten Bauch-, Beine-, Po-Training. Am Schluss noch ein entspannendes Cool-Down. Immer mittwochs.

**17.15 - 18.15 Uhr Anmeldung nötig,
Kinder- und Jugendzentrum Burg, Friedrich-
Wilhelm-Platz 11, 12161 Berlin, Tel. 32531433**

29/08 Do

KONZERT

Die Orgonauten



Die Orgonauten, vor über zehn Jahren von Felix Wahnschaffe mit Wolfgang Roggenkamp und Ray Kaczynski gegründet, haben ihre Wurzeln in der Welt des Soul und Blues. Energiegeladen und mitreißend: Soul-Power in Reinform.

**20.00 Uhr, Spende erw., Zig Zag Jazz Club,
Hauptstr. 89, 12159 Berlin, Tel. 94049147**

KONZERT

Zwei Leben



Foto: Friedrun Reinhold

Seit einigen Monaten nutzt Rainer Bielfeldt das Hashtag #rainersingt wieder, wenn er in den sozialen Medien Meldungen postet. Wobei das missverständlich ist: Er hat nie aufgehört zu singen. Aber mit seinem 2017 erschienenen Album „Die Erinnerung von morgen“ hatte er sich satte elf Jahre Zeit gelassen.

**19.30 Uhr, Eintritt frei, Nicolaische
Buchhandlung, Rheinstraße 65, 12159 Berlin,
Tel. 8524005**

30/08 Fr

THEATER

Sommernachtstraum!



Foto: Ein Sommernachtstraum © Thorsten Jordan

Komödie mit Musik. Theseus und Hippolyta werden bei ihren Hochzeitsvorbereitungen durch die Weigerung Hermias gestört, den ihr zugeordneten Demetrius zu heiraten. Sie liebt Lysander! Als sie mit ihm in den Wald flieht, um ihn heimlich zu heiraten, werden die beiden Liebenden von Hermias Freundin Helena verfolgt, die wiederum um Demetrius verliebt ist und diesem die Flucht verrät. **20.00 - 22.30 Uhr, Natur-Park Schöneberger Südgelände, Prellerweg 47 - 49, 12157 Berlin, Tel. 700906760**

KURS

Sing mit! mit Roland Schulz

Warum die Popsongs, Schlager, Evergreens allein zu Hause in der Badewanne singen? Lassen Sie ihr Herz kollektiv im Takt grooven! Holen Sie sich ein

Rechnen Sie mit uns!

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Forderungsmanagement und Inkasso
- Wirtschaftsberatung in Rechtssachen
- Krisenberatung, Sanierung
- Interimsmanagement

q:emm intermediate GmbH

im Elida-Center · Spandauer Damm 155 · 14050 Berlin
Telefon: +49 30 - 520 04 58 85 · E-Mail: info@q-emm.de

q:emm
intermediate

www.q-emm.de

VERANSTALTUNGEN

paar Glückshormone und stimmen Sie mit ein! Mit Roland Schulz (Chorleiter und Vocalcoach).

17.00 - 18.30 Uhr, Voranmeldung nötig
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin, Tel. 902992410

31/08 Sa

AUSSTELLUNG

Maki Na Kamura und Sieben Bilder



Das Werk von Maki Na Kamura zählt zu den interessantesten Positionen innerhalb der zeitgenössischen Malerei. Die Künstlerin bezeichnet sich selbst als Vertreterin des Posttraditionalismus, einer von ihr definierten Kunstrichtung nach der Moderne und im Einklang mit einer jahrhundertlang gültigen Praxis in der bildenen Kunst.

Tipp: Künstlerinnengespräch von Maki Na Kamura mit Silke Hohmann am 31.8., 15.00 Uhr.

Mo - So, 10.00 - 18.00 Uhr, Eintritt frei
Gutshaus Steglitz, Schloßstr. 48, 12165 Berlin, Tel. 902993308

01/09 So

TREFFEN

Die Sonntagsfrauen –
offenes Frühstück

An jedem ersten Sonntag im Monat bringt jeder etwas zum Frühstück mit und alle dürfen zugreifen. Besucher sind herzlich eingeladen, hier gemeinsam einen schönen Sonntagvormittag zu verbringen und rege Unterhaltungen zu führen. Kaffee und Tee gibt es gegen eine kleine Spende. Keine Anmeldung erforderlich.

11.00 - 13.30 Uhr, Nachbarschaftscafé
Friedenau, Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin, Tel. 859951350

04/09 Mi

THEATER

Alte Liebe



Alte Liebe rostet nicht, so sagt man. Heidenreich und Schroeder schreiben in leichten, ironischen und bewegendem Dialogen die Geschichte eines Ehepaars.

20.00 Uhr, Eintritt 15-20 €
Kleines Theater, Südwestkorso 64,
12161 Berlin, Tel. 8212021

KINDERLESUNG

„Warum? fragt Frau Blum“

Bilderbuchkino für Kinder. „Warum?“ ist die schönste Frage der Welt, findet Frau Blum. Warum nur hat sie schon so lange nicht mehr nach den Geheimnissen der Welt gefragt? Frau Blum und ihr Hund Herr Blümchen ziehen los und stellen nach Herzenslust immer wieder neue Fragen.

16.30 Uhr, Eintritt frei
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3,
12165 Berlin, Tel. 902992407

05/09 Do

VORTRAG

Probleme mit dem Kunstgelenk –
welche Lösungen gibt es?

Das Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum und das Vivantes Wenckebach-Klinikum bieten wöchentlich Informationsabende für Patientinnen und Patienten an. Die Veranstaltungsreihe soll Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Behandlungsmöglichkeiten der häufigsten Krankheitsbilder aufklären und sie in die Lage versetzen, Erkrankungen selbst richtig einzuschätzen. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die Expertinnen und Experten kennenzulernen.

18.30 - 20.00 Uhr, Eintritt frei
Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Rubensstraße 125, 12157 Berlin, Tel. 130200

06/09 Fr

SHOW

Pink Floyd – Dark Side Of The Moon

„Dark Side of the Moon“ ist das erfolgreichste Album der Rockband Pink Floyd und ein Klassiker der populären Musik. Erschienen im Jahr 1973, kommen unter anderem zum ersten Mal Synthesizer im großen Stil zum Einsatz. Hier lässt es sich eintauchen in diese unvergleichliche Musik, fantastische 360°-Projektionen nehmen die Gäste mit auf eine Reise in die Tiefen des Kosmos und die Untiefen der menschlichen Seele – auf die „Dark Side of the Moon“ eben.

20.00 Uhr, Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90, 12169 Berlin, Tel. 7900930

07/09 Sa

SOMMERMARKT

Berliner Staudenmarkt im
Botanischen Garten

Über 80 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus der ganzen Bundesrepublik, Österreich, Belgien und den Niederlanden säumen den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten. Neben traditionellen Stauden sind Raritäten zu entdecken sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, spezielle Zier- und Obstgehölze, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln. Der Berliner Staudenmarkt ist Treffpunkt für Gartenliebhaber aus ganz Europa und bietet ein unvergleichliches Markterlebnis.

Sa und So, 09.00 - 18.00 Uhr, Eintritt 6 €
Botanischer Garten, Königin-Luise-Str. 6-8,
14195 Berlin, Tel. 83850100

KONZERT

The Liffey Banks

The Liffey Banks sind ein Irish Folk Trio mit irischen, deutschen und holländischen Wurzeln, die mit Gitarre, Geige, Englischer Concertina und Mandoline fetzige Tunes und stimmungsvolle Balladen bieten. Alle drei Bandmitglieder spielen schon seit Urzeiten

in der Berliner Folkszene in verschiedenen Formationen. Ihre Musik lädt zum Mitkatschen, Mitsingen und Zuhören ein – Ein Abend zum Genießen!

20.00 Uhr, Eintritt frei, Celtic Cottage,
Markelstr. 13, 12163 Berlin, Tel. 7924507

THEATER

Holzfällen. Eine Erregung



Ein missgelaunter Schriftsteller sitzt auf dem Ohrensessel und beobachtet das „künstlerische Abendessen“ einer Gesellschaft, die auf einen Burgtheater-Schauspieler wartet. Damit ist die Geschichte des brillant konstruierten und urkomischen Romans von 1984 bereits erzählt. Was der Erzähler beobachtet, hat es jedoch in sich. Seine Verstimmung steigert sich in stetigem Crescendo zu einer zornigen Generalabrechnung mit der Wiener Künstlerszene.

20.00 Uhr, Eintritt 15-20 €
Kleines Theater, Südwestkorso 64,
12161 Berlin, Tel. 8212021

08/09 So

KINDERFÜHRUNG

Von Kuchenbäumen und
bunten Früchten



Die Früchte sind reif. Nicht nur Beeren in vielen Farben und Größen schillern durch das noch grüne Laub der Pflanzen. Aber am Kuchenbaum hängen trotzdem keine süße Leckereien, er duftet nur. Führung für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Beate Senska. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung telefonisch erbeten.

14.00 - 15.00 Uhr, Eintritt 3 €, Voranmeldung nötig,
Botanischer Garten, Königin-Luise-
Straße 6-8, 14195 Berlin, Tel. 3444157

FÜHRUNG

Friedenau Künstlerfriedhof

Der Reiz des Friedhofs liegt in seinen zahlreichen aufwendig, liebevoll, künstlerisch gestalteten Grabmalen aus Vergangenheit und Gegenwart. Kunstschaffende, Pädagoginnen und Pädagogen, Politikerinnen und Politiker sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Außerdem besitzt der Friedhof neben der Kapelle auch ein Columbarium. Darin werden Ascheurnen aufbewahrt. Treffpunkt am Eingang Stubenrauchstr., Anmeldung telefonisch.

11.00 - 13.15 Uhr, Eintritt 6,90 €
Voranmeldung nötig, Volkshochschule
Tempelhof-Schöneberg, Tel. 902773000

FEST

Friedenauer Märchenfest

Das Friedenauer Märchenfest nimmt Familien wieder mit auf die magische Reise in die schöne Welt des Erzählens. Das Programm findet in verschiedenen Sprachen statt (deutsch, französisch, türkisch und farsi) und ist trotzdem für alle verständlich. Mit Märchenrallye, Schminken, Basteln und leckerem Kuchen.

14.00 Uhr, Eintritt frei

Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin, Tel. 859951100

11/09 Mi

KURS

Let's play Ukulele! mit Daniel Schusterbauer



Foto: Daniel Schusterbauer

Noch nie war Ukulele spielen so einfach! Die Ukulele erfreut sich in letzter Zeit immer größerer Beliebtheit... und das zu Recht! Daniel Schusterbauers Konzept erklärt anschaulich und leicht nachvollziehbar die wichtigsten Techniken des Ukulelenspiels anhand von bekannten Song-Klassikern.

18.30 - 21.00 Uhr, Eintritt frei

Voranmeldung nötig, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin, Tel. 902992410

12/09 Do

KONZERT

Leeman and The Gang mit Melli Plauth

Drei sturmerprobte Berliner Musiker, unterstützt von Melli Plauth an Gitarre und Gesangsmikro, spielen im Quartett die besten Rock- und Pop-Klassiker, Favorite Classics aller Jahre. Angefangen von den beschwingten Fünfzigern, Rock 'n' Roll, über die groovige Beatmusik der Sixties, bis hin zu den bunten Rock-Siebzigern, den stylischen Achtzigern und darüber hinaus...

20.00 Uhr, Eintritt frei

Celtic Cottage, Markelstraße 13, 12163 Berlin, Tel. 7924507

13/09 Fr

THEATER

Heißes Blut und kalter Kaffee

Marika Röck – umjubelter Kinderstar, ehrgeizige Tänzerin und Akrobatin, temperamentvolle Sängerin und Schauspielerin und schließlich gefeierter Filmstar. Wie muss ein Mensch sein, der eine so beispiellose Karriere aufzuweisen hat? Die musikalische Reise durch ihre Zeit als Europas größter Revuestar zeigt aber auch die Schattenseiten ihres Lebens wie das Auftrittsverbot in der Nachkriegszeit. Mit Sabine Schwarzlose und Volker Sondershausen

20.00 Uhr, Eintritt 15-20 €

Kleines Theater, Südwestkorso 64, 12161 Berlin, Tel. 8212021

14/09 Sa

KONZERT

Wasteland Green



Wasteland Green setzt auf die Kraft der Stimmen und akustischen Instrumente. Eigene Songs zwischen Folk, Chanson, Swing und Country, Texte in englischer, deutscher, französischer, spanischer und italienischer Sprache – das Quartett aus Berlin webt akustische Musik in ganz eigener Farbe.
20.00 Uhr, Celtic Cottage, Markelstraße 13, 12163 Berlin, Tel. 7924507

FEST

Straßenfest am Lauenburger Platz

Dieses Jahr bieten die Veranstalter den Gästen auf der Bühne Tanzgruppen, Zumba und Theater. Zusätzlich gibt es verschiedene kreative Möglichkeiten, zum Beispiel die Gestaltung von Rucksäcken oder Bauen mit Lego sowie einen gemeinsamen Kiezspaziergang.

14.00 - 18.00 Uhr, Nachbarschaftshaus Schöneberg e.V., Lauenburger Platz, 12157 Berlin, Tel. 30096980

LESUNG

Gretchen Dutschke: 1968 – worauf wir stolz sein können

Das neue Buch der SPIEGEL-Bestseller-Autorin Gretchen Dutschke, Zeitzeugin und Akteurin der 68er-Bewegung, blickt 51 Jahre danach zurück: auf die Bewegung, ihre Ziele und Erfolge. Ein Kaleidoskop des Geschehenen. Unter den vielen Neuerscheinungen des letzten Jahres zu „50 Jahre 1968“ ist diese Bilanz eines gesellschaftlichen Aufbruchs gleichzeitig eine der persönlichsten und eine der kritischsten.

**19.00 - 20.30 Uhr, Eintritt frei
Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin, Tel. 859951361**

15/09 So

KINDERTHEATER

Von Dinos, Seehunden und Kamelen



Eine musikalische Reise durch die Wüste, über das Meer bis an den Südpol und historisch zurück in die Urzeit, mit den schönsten Liedern und Geschichten vom Theater Jaro.

16.00 Uhr, Eintritt 6-8 €

JARO Theater, Schlangenbaderstr. 30 / Ecke Wiesbadenerstr., 14197 Berlin, Tel. 3410442



Überlassen Sie

das uns!

Professionelle Entsorgungslösungen für:

Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)

Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm. Anfragen direkt über die Homepage.



seit 1921
- Entsorgungsfachbetrieb -

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0

Fax: (030) 408893-33

bartscherer@bartscherer-recycling.de
www.bartscherer-recycling.de

VERANSTALTUNGEN

THEATER

Wo kommen die Löcher im Käse her?

Texte, Songs und Biografisches von Kurt Tucholsky. 1985 eröffnete Günter Rüdiger mit diesem Programm die Bundesgartenschau im heutigen Britzer Garten in Berlin. Nun präsentiert er die Neufassung mit interessanten biografischen Informationen, u. a. über die vielen Frauen und Pseudonyme des bedeutendsten Satirikers der Weimarer Republik.

15.00 Uhr, Eintritt 15 €/9 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstr. 17, 12163 Berlin, Tel. 25058078

FÜHRUNG

Natur am Zug



Naturkundliche Entdeckung zwischen den Gleisen: In der Natur haben auch unauffällige Dinge ihre Bedeutung. Eingebettet in Eisenbahngeschichte und Kunst bieten sie im Natur-Park spannende Einsichten und öffnen den Blick auf ein großes Ganzes. Ein Sonntagsspaziergang unter sachkundiger Führung.

14.30 - 16.30 Uhr, Eintritt 5 €, Voranmeldung nötig, Natur-Park Südgelände, Parkeingang S-Bahnhof Priesterweg, 12157 Berlin

17/09 Di

FEST

Kulturretagefest

Die Kifrie Musiketage feiert gemeinsam mit dem Theater der Erfahrungen, dem Jugendzentrum VD 13 und der LAG Spiel und Theater ein buntes Fest mit Mitmachangeboten, Bühnenprogramm und kleinen Workshops. Für das leibliche Wohl ist ausgiebig gesorgt.

Kifrie Musiketage, Voralberger Damm 1, 12157 Berlin, Tel. 8551091

LESUNG

Fontanes Sommerfrischen



Lesung mit Bernd W. Seiler. Theodor Fontane, Berliner seit seiner Jugend, hielt es im Sommer nicht in der Stadt aus. Der Landwehrkanal führte noch Abwässer und schickte seine Dünste bis hinauf in Fontanes Wohnung an der Potsdamer Straße. Also fuhr er in die Sommerfrische, an Nord- und Ostsee, in den Harz, ins Riesengebirge oder auch nur in das städtische Umland. Hauptsache, es gab eine Luftveränderung.

**18.00 Uhr, Eintritt frei
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin, Tel. 902992410**

21/09 Sa

TREFF

Briefe aus dem Krieg

Im September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Idee des Treffs ist, sich anhand von Briefen, anderen Texten und Musik mit dieser fürchterlichen Zeit zu beschäftigen.

**19.00 - 21.00 Uhr, Eintritt frei
Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin, Tel. 859951361**

22/09 So

KONZERT

English Music



Catherine Aglibut an der Barockvioline, Heidi Gröger an der Gambe und Sabine Erdmann am Cembalo spielen „English Music“ im Kammermusiksaal Friedenau.

20.00 Uhr, Kammermusiksaal Friedenau, Isoldestr. 9, 12159 Berlin, Tel. 8591925

23/09 Mo

BERATUNG

Energieberatung der Verbraucherzentrale Berlin

Mieter, private Haus- und Wohnungseigentümer sowie Bauherren können sich hier individuellen Rat in Energiefragen einholen. Interessenten bringen bitte alle schriftlichen Unterlagen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Anliegen mit, z. B. die jüngsten Energiekostenabrechnungen, das Schornsteinfegerprotokoll, Baupläne des Hauses und eventuell auch aussagekräftige Fotos

**16.00 - 19.00 Uhr, Eintritt frei
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin, Tel. 902992410**

24/09 Di

KINDERLESUNG

Vorlesestunde für Kinder

Die Vorleserinnen und Vorleser der beliebten Vorlesestunde lesen allen Kindern ab 4 Jahren aus spannenden und lustigen Büchern vor.

**16.30 - 17.30 Uhr, Eintritt frei
Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstr. 3, 12165 Berlin, Tel. 902992410**

25/09 Mi

KIRCHE

Taizésingen

Eine herzliche Einladung geht an alle, die Lust haben, gemeinsam zu musizieren und so Gesänge aus Taizé erklingen zu lassen.

**19.00 - 20.00 Uhr, Eintritt frei
Nathanael-Kirche, Grazer Platz 4, 12157 Berlin, Tel. 8555001**

28/09 Sa

KINDERTHEATER

Ein Dinosaurier im Kühlschrank



Der Dinosaurierforscher Prof. Roman hat keine Zeit für seine Nichte Luzi. Deshalb unternimmt sie zusammen mit ihrer kleinen Freundin, der Schildkröte Annabella, eine spannende Reise durch den Kühlschrank. Da soll nämlich noch ein echter Dinosaurier wohnen, der dort die Eiszeit überlebt hat...

**16.00 Uhr, Eintritt 6-8 €
JARO Theater, Schlangenbaderstr. 30 / Ecke Wiesbadenerstr., 14197 Berlin, Tel. 3410442**

FAMILIE

Lange Nacht der Familien

Im Rahmen der Langen Nacht bietet die Familienbildung Steglitz-Zehlendorf gemeinsam mit der Familienbildung Tempelhof-Schöneberg ein Familienprogramm für Klein und Groß an.

**16.00 - 20.00 Uhr, Eintritt frei
Familienbildung Steglitz, Jeverstraße 9, 12157 Berlin, Tel. 30096980**

THEATER

Eine blasse Frauenschiff

Nach der Erzählung von Franz Werfel. Die Erzählung, 1940 in Frankreich entstanden und 1941 in Argentinien veröffentlicht, ist zugleich eine Geschichte vom Verrat einer Liebe, ein Psychogramm eines Opportunisten und ein zeitgeschichtliches Dokument über latenten Antisemitismus.

**20.00 Uhr, Eintritt 15-20 €
Kleines Theater, Südwestkorso 64, 12161 Berlin, Tel. 8212021**

29/09 So

SHOW

Der Regenbogenfisch und seine Freunde



Foto: © Fachhochschule Kiel / Markus Pfister / Joachim Perschbacher

Violett, blau, grün, gelb, orange und rot: Das sind die Farben des Regenbogens, und auch der Regenbogenfisch schimmert in all diesen Facetten. Als er seine Glitzerschuppe verliert, taucht er ab in die Tiefsee. Dort findet er schnell neue Freunde, die ihm beistehen und ihm bei seiner Suche weiterhelfen.

14.00 Uhr, Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90, 12169 Berlin, Tel. 7900930



Viel Spaß beim
Lesen der ersten
FRIEDA!

**Beliebteste
Regionalbank**

PSD-Bankengruppe
Ausgabe 5/2019

€uro
Euro-Umfrage
(115148 Teilnehmer)

Der Geheimtipp aus der Region

- Genossenschaftsbank aus Friedenau mit über 145 Jahren Tradition
- Fair, persönlich, sicher und sozial
- Für Sie vor Ort: im historischen Postgebäude am Renée-Sintenis-Platz

Jetzt kennenlernen: psd-bb.de



Berlin-
Brandenburg eG

Gemeinsam Ziele erreichen